

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2018

Ausgegeben zu Münster am 29. August 2018

Nr. 29

<i>Inhalt</i>	Seite
Prüfungsordnung für das Fach Musik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018	2092
Prüfungsordnung für das Fach Musik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018	2114
Prüfungsordnung für das Fach Musik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018	2142
Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018	2170
Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018	2196

Herausgegeben vom
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2018/29

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



Prüfungsordnung für das Fach Musik
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Grundschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 777 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 209 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Musik im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Musikpraxis I
 2. Musikpraxis II
 3. Musiktheorie
 4. (entfällt im BA G)
 5. Musikgeschichte
 6. Musikpädagogik/Musikdidaktik I
 7. Musikpädagogik/Musikdidaktik II
- (2) ¹Zudem umfasst das Fach Musik folgende Wahlpflichtmodule:
- Bachelorarbeit
- ²Die Bachelorarbeit kann im Fach Musik geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

§ 3
Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Musik geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 3, 5 und 6 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4
Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmalig in das Fach Musik im Rahmen des Bachelors innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Musikhochschule (Fachbereich 15) vom 06.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Musikpraxis I
Modulnummer	1

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	11 LP / 330 h	
Dauer des Moduls	3 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul Musikpraxis I sieht sowohl die Schulung künstlerisch-praktischer Fertigkeiten vor als auch die Herausbildung von grundlegenden Kompetenzen im schulpraktischen Instrumentalspiel, im Fach Gesang/Sprecherziehung, im Dirigieren und in der Ensembleleitung. Dabei lernen die Studierenden neben künstlerischen implizit wie explizit schulbezogene Anforderungen kennen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Schulung von Fertigkeiten auf zwei Instrumenten, wovon eines ein Harmonieinstrument sein muss • Interpretation ausgewählter historischer als auch zeitgenössischer Musik unter Berücksichtigung Populärer Musik • Grundlagen schulpraktischen Instrumentalspiels (auf einem Harmonieinstrument, anhand geeigneter Literatur, in praktischen Übungen) • physiologisch richtiger Einsatz der eigenen Sing- und Sprechstimme mit Blick auf die Stimmen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen • Dirigieren in Theorie und Praxis (anhand geeigneter Übungen) 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen es, die Musik mehrerer Genres, Stile und Epochen angemessen zu interpretieren bzw. darzubieten • besitzen technische und künstlerische Grundfertigkeiten • sind in der Lage, ein Harmonieinstrument musikunterrichtsbezogen zu verwenden • können grundlegende Stimmprobleme Einzelner oder einer Gruppe hörend erkennen, den richtigen Einsatz der Stimme vermitteln und die eigene Stimme physiologisch richtig einsetzen • sind in der Lage, musikalische Aufgaben dirigentisch zu bewältigen 	

3 Struktureller Aufbau							
Komponenten des Moduls							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload		
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium	
1	E	Künstlerische Praxis 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h	
2	E	Künstlerische Praxis 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h	
3	E	Künstlerische Praxis 3	P	1	15 h / 1 SWS	15 h	
4	G	Schulpraktisches Instrumentalspiel 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h	
5	G	Schulpraktisches Instrumentalspiel 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h	
6	G	Gesang/Sprecherziehung 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h	
7	G	Gesang/Sprecherziehung 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h	
8	G	Gesang/Sprecherziehung 3	P	1	15 h / 1 SWS	15 h	
9	Ü	Grundkurs Dirigieren 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h	
10	Ü	Grundkurs Dirigieren 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h	
11	Ü	Musikpraktischer Workshop	P	1	15 h / 1 SWS	15 h	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---					

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Fachpraktische Prüfung	15 min.	3	100 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
Test-Dirigat	10 min.	9			
Test-Dirigat	10 min.	10			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit ist in allen Veranstaltungen des Moduls Pflicht, da die Veranstaltungen als instrumentaler Einzel- oder Gruppenunterricht oder praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ilka Siedenburg
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---		
Modultitel englisch	Practical Musicianship I		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Artistic Practice 1		
	LV Nr. 2: Artistic Practice 2		
	LV Nr. 3: Artistic Practice 3		
	LV Nr. 4: School Instrument Playing 1		
	LV Nr. 5: School Instrument Playing 2		
	LV Nr. 6: Vocal Training/Speech Training 1		
	LV Nr. 7: Vocal Training/Speech Training 2		
	LV Nr. 8: Vocal Training/Speech Training 3		
	LV Nr. 9: Basic Course Conducting 1		
	LV Nr. 10: Basic Course Conducting 2		
	LV Nr. 11: Practical Workshop		

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 4-5:	1 LP	Modul gesamt: 2 LP
	LV Nr. 6-8:	1 LP	
Inklusion (LP)	---		Modul gesamt: ---

9	Sonstiges		

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Musikpraxis II
Modulnummer	2

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	4.-6. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul Musikpraxis II vertieft die im Modul Musikpraxis I erworbenen Kompetenzen durch weitere Schulung künstlerisch-praktischer Fertigkeiten auch im Ensemble sowie durch eine weitere Herausbildung von Kompetenzen im schulpraktischen Instrumentalspiel, im Fach Gesang/Sprecherziehung sowie im Spiel weiterer schulrelevanter Instrumente des Klassenmusizierens. Dabei lernen die Studierenden neben künstlerischen implizit wie explizit schulbezogene Anforderungen kennen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • aufbauend auf dem Modul Musikpraxis I: quantitativ (erweitertes Repertoire) und qualitativ (instrumentaltechnisch und künstlerisch) erweiterte Schulung von Fertigkeiten auf zwei Instrumenten, wovon eines ein Harmonieinstrument sein muss • Interpretation historischer als auch zeitgenössische Musik unter Berücksichtigung Populärer Musik – auch im Ensemble • schulpraktisches Instrumentalspiel mit typischen Instrumenten des Musizierens im Klassenverband 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Musik verschiedener Genres, Stile und Epochen angemessen zu interpretieren bzw. darzubieten • erwerben die Fähigkeit, das Zusammenspiel mit anderen zu entwickeln und zu vertiefen • beherrschen Techniken zur eigenständigen künstlerischen Weiterentwicklung • kennen die Spiel- und Einsatzmöglichkeiten ihres Instrumentes • können Stimmprobleme Einzelner oder einer Gruppe hörend erkennen, den richtigen Einsatz der Stimme vermitteln und die eigene Stimme physiologisch richtig einsetzen • beherrschen zusätzlich zu den studierten Instrumenten grundlegende Spieltechniken auf ausgewählten Instrumenten des Musizierens im Klassenverband 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	E	Künstlerische Praxis 4	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
2	E	Künstlerische Praxis 5	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
3	E	Künstlerische Praxis 6	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
4	G	Schulpraktisches Instrumentalspiel 3	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
5	G	Schulpraktisches Instrumentalspiel 4	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
6	Ü	Gesang/Sprecherziehung 4	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Fachpraktische Prüfung	30 min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation (Klassenvorspiel)	10 min.	5		
Präsentation (Klassenvorspiel)	10 min.	6		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	15 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit ist in allen Veranstaltungen des Moduls Pflicht, da die Veranstaltungen als instrumentaler Einzel- oder Gruppenunterricht oder praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ilka Siedenburg
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---		
Modultitel englisch	Practical Musicianship II		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Artistic Practice 4		
	LV Nr. 2: Artistic Practice 5		
	LV Nr. 3: Artistic Practice 6		
	LV Nr. 4: School Instrumental Playing 3		
	LV Nr. 5: School Instrumental Playing 4		
	LV Nr. 6: Vocal Training/Speech Training 4		
8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV NR. 4-6:	1 LP	Modul gesamt: 1 LP
Inklusion (LP)	---		Modul gesamt: ---
9	Sonstiges		

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Musiktheorie
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h	
Dauer des Moduls	3 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Im Modul Musiktheorie erwerben die Studierenden Kompetenzen in Musiklehre und Analyse, besonders in der Harmonielehre, in Gehörbildung sowie Medientechnik und deren Anwendung in der Praxis. Den Veranstaltungen innerhalb des Moduls ist eine Progression immanent. Im Zuge der Grundlegung fachwissenschaftlichen Wissens werden die Studierenden auch mit der musikalischen Fachterminologie vertraut gemacht.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • musiktheoretische Grundbegriffe • Theorie und Praxis des musikalischen Satzes • Tonsatzaufgaben, Erstellen eigener musikalischer Sätze bzw. Arrangements • hörender Nachvollzug musikalischer Strukturen (anhand geeigneter musikalischer Inhalte) • Schulung des Umgangs mit (neuen) Medien • Medien/Techniken zur Musikaufnahme, elektronisch verstärkte Musikinstrumente/Mikrofone 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse in Musiktheorie • beherrschen ein grundlegendes methodisches Rüstzeug, um musikalische Strukturen zu analysieren und können diese hörend nachvollziehen • besitzen die Fähigkeit, gestellte Tonsatzaufgaben zu lösen und können eigene musikalische Sätze und Arrangements erstellen • können im praktischen Zusammenspiel vorgegebene wie eigene musikalische Sätze realisieren • haben Grunderfahrungen im Umgang mit musikalischen Medien (Handlungskompetenzen in Aufbau und in Verkabelung technischer Komponenten, Aufnahme von Musik) erworben 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Musiklehre und Analyse 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
2	S	Musiklehre und Analyse 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
3	Ü	Gehörbildung 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
4	Ü	Gehörbildung 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
5	Ü	Medientechnik 1	P	1	30 h / 2 SWS	0 h
6	Ü	Medientechnik 2	P	1	30 h / 2 SWS	0 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MTP	Klausur	60 min.	2	50 %	
MTP	Klausur	45 min.	4	50 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.			
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	6	---		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	15 %				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in den Veranstaltungen 3, 4, 5 und 6 ist Pflicht, da die Veranstaltungen als praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Markus Giljohann
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Music Theory I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Music Theory and Musical Analysis 1	
	LV Nr. 2: Music Theory and Musical Analysis 2	
	LV Nr. 3: Ear Training 1	
	LV Nr. 4: Ear Training 2	
	LV Nr. 5: Music-Media Technology 1	
	LV Nr. 6: Music-Media Technology 2	
8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---
9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Musikgeschichte
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3.-4. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul Musikgeschichte vermittelt über Vorlesungen und Seminare Grundlagenwissen im Bereich der Entfaltung musikalischer Prozesse im Zuge der Zeit. Die Studierenden lernen dabei unterschiedliche ästhetische Positionen kennen. Über die musikgeschichtlichen Daten hinaus erwerben die Studierenden Fähigkeiten, musikalische Prozesse und ästhetische Phänomene einzuordnen, sowie Kompetenzen, diese zu vermitteln und kongruent darzustellen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Methoden und Intentionen der Musikwissenschaft • grundlegende musiksoziologische und musikwissenschaftliche Aspekte • musikgeschichtlichen Epochen und deren ästhetische, soziologische u.a. Implikationen (anhand ausgewählter Künstlerportraits und Musiken) • zeitbedingte Gattungs- und Personalstile • genretypische Musik und Rezeptionsformen und deren ästhetische Theorien • Populäre Musik als Teil eines umfassenden symbolischen Systems zur Orientierung/ Selbststilisierung/ Selbstfindung in der Gesellschaft • Jugendkulturen nach dem 2. Weltkrieg bis in die Gegenwart als Gegenstand musikwissenschaftlicher Reflexion (anhand ausgewählter Musiken und Musikerportraits) 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende musikwissenschaftliche Reflexions- und Kommunikationskompetenz vor dem Hintergrund ausgewählter Musikkulturen und Musikarten erworben • haben Grundkenntnisse in ausgewählten Abschnitten der Musikgeschichte sowie Kenntnisse einzelner Musikkulturen und Musikarten erworben • haben Kenntnisse von ausgewählten Werken unterschiedlicher musikgeschichtlicher Epochen unter Einbezug Populärer Musik • können ausgewählte Werke einordnen, darstellen und analysieren • können ästhetische, soziologische und andere Implikationen in Bezug auf ausgewählte Musik aus unterschiedlichen Zeiten erörtern 	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V/S	Geschichte der Klassischen Musik	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
2	V/S	Geschichte der Populären Musik	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Klausur	120 min.	1 oder 2	100 %	
Studienleistung(en)					
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe		20 min. / 3-5 Seiten	1		
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe		20 min. / 3-5 Seiten	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15 %			

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	---	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Ulrike Schwanse	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA HRSGe	
Modultitel englisch	History of Music	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: History of Classical Music	
	LV Nr. 2: History of Popular Music	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---
9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Musikpädagogik/Musikdidaktik I
Modulnummer	6

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3.-5. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 LP / 210 h	
Dauer des Moduls	3 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul Musikpädagogik/Musikdidaktik I legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung musikpädagogischer Kompetenzen (musikpädagogische und -psychologische Grundlagen, musikdidaktische Modelle, (Unterrichts-)Medien, Schulbuchanalysen). Die Studierenden erhalten darüber hinaus einen Einblick in die Geschichte der Musikpädagogik, lernen (musik-)soziologische wie (musik-)psychologische Positionen kennen und werden mit forschungsrelevanten Fragestellungen der Musikpädagogik bekannt gemacht. Themenschwerpunkte wie Kompetenzorientierung als auch Aspekte der Inklusion sind in allen Veranstaltungen verankert. Zu den vermittelten Kompetenzen gehören die Beherrschung und Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Forschungspositionen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Methoden und Intentionen der Musikpädagogik • grundlegende musikpsychologische und musiksoziologische Aspekte • Auseinandersetzung mit musikdidaktischen Grundfragen • Unterrichtskonzeptionen der Musikpädagogik des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart • Voraussetzungen musikalischen Lernens in verschiedenen Altersstufen in heterogenen Lerngruppen • Musikkulturen im soziokulturellen Kontext (z.B. Diversifizierung der Musik und Rezeption, Bildung von Geschmacksurteilen) • Musik im psychologischen und soziologischen Kontext von Individuum und Gesellschaft (z.B. Präferenzen und Rezeptionsweisen, Musik und Manipulation [Werbung, Filmmusik, Politik u.a.] • Umgangsweisen mit Musik im schulischen Unterricht (Methoden im Musikunterricht, Förderung von Schlüsselkompetenzen, Heterogenität und Inklusion, Lebenslanges Lernen) • Qualifikation für Tätigkeiten in unterschiedlichen musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) • der PC und digitale Medien als Medien und Gegenstände von Musikunterrichtsplanung und -realisation • Reflexion von Musik-Medien im Musikunterricht 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten Methoden, Forschungsfelder und Forschungsergebnisse wissenschaftlicher Musikpädagogik • haben grundlegende musikpädagogische Reflexions- und Kommunikationskompetenz vor dem Hintergrund ausgewählter Musikkulturen und Musikarten erworben • haben Fähigkeiten zur eigenen kritischen Positionierung und Stellungnahme gegenüber musikpädagogischen Fragestellungen erworben • haben Grundkenntnisse über die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Ziele schulischen Unterrichtens erworben • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse zum lebenslangen oder schlüsselqualifikanten Lernen aus dem Blickwinkel der Musikpädagogik • sind qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) • haben Kenntnis von Wirkungsweisen von Musik auf Individuum/Gruppen/Gesellschaft und deren Ursachen • verfügen über Wissen zu Musik im psychologischen und soziologischen Kontext von Individuum und Gesellschaft (z.B. Präferenzen und Rezeptionsweisen, Musik und Manipulation [Werbung, Filmmusik, Politik u.a.]), • verfügen über Kenntnisse musikpädagogischer bzw. -didaktischer Theorien einschließlich ihrer neurobiologischen Grundlagen und dem Wissen um die Voraussetzungen musikalischen Lernens in verschiedenen Altersstufen und können diese für die Planung eigenen Unterrichts begründet nutzbar machen • können die neuen Technologien für die Musikunterrichtsplanung und für den Musikunterricht einsetzen 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V/S	Grundlagen der Musikpsychologie und Musikpädagogik 1	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
2	V/S	Grundlagen der Musikpsychologie und Musikpädagogik 2	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
3	S	Musikpädagogik/Musikdidaktik I – Seminar	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	120 min.	2	50 %
MTP	Hausarbeit	12-15 Seiten	3	50 %

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	30 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	---

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Walter Lindenbaum
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---
Modultitel englisch	Music Pedagogy/Music Didactics I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Foundations of Music Psychology and Music Pedagogy 1
	LV Nr. 2: Foundations of Music Psychology and Music Pedagogy 2
	LV Nr. 3: Music Pedagogy/Music Didactics I – Seminar

8 LZV-Vorgaben			
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1:	1 LP	Modul gesamt: 4 LP
	LV Nr. 2:	1 LP	
	LV Nr. 3:	2 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-2:	1 LP	Modul gesamt: 2 LP
	LV Nr. 3	1 LP	

9 Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Musikpädagogik/Musikdidaktik II
Modulnummer	7

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 LP / 210 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>In Fortführung des Moduls Musikpädagogik/Musikdidaktik I ist das Modul Musikpädagogik/Musikdidaktik II stärker auf die Unterrichtspraxis gerichtet, der Schwerpunkt liegt auf der vertieften Vermittlung musikpädagogischer Kompetenzen (musikdidaktische Praxismodelle, Methoden des Musikunterrichts, fachwissenschaftliche Aspekte aus dem Blickwinkel fachdidaktischer Positionen u.a.). Themenschwerpunkte wie Kompetenzorientierung als auch Aspekte der Inklusion sind in allen Veranstaltungen verankert.</p> <p>Neben einem musikdidaktischen Themenseminar ist verpflichtend Kinderchorleitung zu, wobei Kompetenzen aus den Modulen Musikpraxis und Musiktheorie vertieft und mit Blick auf die Grundschule fachdidaktisch angewendet werden.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Planung und Reflexion von Musikunterricht • Umgangsweisen mit Musik im schulischen Unterricht (Methoden im Musikunterricht, Förderung von Schlüsselkompetenzen, Lebenslanges Lernens) • Kriterien und Verfahren zur Diagnose und angemessenen Beurteilung musikalischer Leistungen von Schüler/innen • Kriterien und Verfahren zur Förderung Schüler/innen (mit Förderbedarfen oder besonderen Begabungen), Fördermöglichkeiten in- und außerhalb der Schule • Qualifikation für Tätigkeiten in musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) • der PC und digitale Medien als Medien und Gegenstände von Musikunterrichtsplanung und -realisation • Ensemblemusizieren und Anwendung (neuer) Musiktechnologien • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Erscheinungsformen von Musik im Kontext „Kinderchorleitung“ 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> haben Grundkenntnisse über die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Ziele schulischen Unterrichtens erworben kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse zum lebenslangen oder schlüsselqualifikanten Lernen aus dem Blickwinkel der Musikpädagogik entwickeln Fähigkeiten zur Diagnose von Lernprozessen kennen Verfahren des Beurteilens und Bewertens von Schülerleistungen und können diese adäquat anwenden können unterschiedlichen Lerngruppen gemäße Fördermaßnahmen in- und außerhalb der Schule entwickeln und verwirklichen haben Planungs- und Reflexionskompetenzen im Hinblick auf Musikunterricht und zur Beurteilung von Unterrichtsmaterialien/Lehrwerken sind qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) können die neuen Technologien für die Musikunterrichtsplanung und für den Musikunterricht einsetzen wenden ihre in Modul 3 erworbenen Kenntnisse im Dirigieren mit Blick auf die Schule unterrichtsbezogen an, und haben das grundlegende methodische Rüstzeug zum Leiten von Ensembles im Rahmen der Kinderchorleitung erworben 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Musikpädagogik/Musikdidaktik II – Seminar	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
2	S/Ü	Kinderchorleitung 1	P	2	60 h / 4 SWS	0 h
3	S/Ü	Kinderchorleitung 2	P	3	60 h / 4 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Fachpraktische Prüfung	30 min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	1		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20 %		

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in den Veranstaltungen 2 und 3 ist Pflicht, da die Veranstaltungen als praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.		

6	Angebot des Moduls		
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester		
Modulbeauftragte/r	Dr. Walter Lindenbaum		
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik		

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---		
Modultitel englisch	Music Pedagogy/Music Didactics II		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Music Pedagogy/Music Didactics II – Seminar		
	LV Nr. 2: Children Choir Conducting 1		
	LV Nr. 3: Children Choir Conducting 2		

8	LZV-Vorgaben			
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1:	2 LP	Modul gesamt: 3 LP	
	LV Nr. 2-3:	1 LP		
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-3:	1 LP	Modul gesamt: 1 LP	

9	Sonstiges		

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Grundschulen
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	9

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflicht	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Die Studierenden verfassen eigenständig eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu einem in Absprache gewählten Thema.		
Lehrinhalte des Moduls		
Das Thema der Bachelorarbeit wird von einer/einem gemäß § 13 RPO bestellten Prüferin/Prüfer ausgegeben, der/die die Bachelorarbeit betreut.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
<p>Durch die eigenständige Wahl des Themas in Absprache mit der/dem betreuenden Lehrenden zeigen die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihren Überblick über musikpädagogische Forschungsfelder • ihr Vermögen, die Relevanz von Fragestellungen einzuschätzen • ihr Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalt und Methoden • die Fähigkeit, in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und innovativen Text über das von ihnen gewählte Forschungsthema zu schreiben und dabei eine sinnvolle Reduktion vorzunehmen • ihre Befähigung, individuellen Studieninhalte innerhalb der Musikpädagogik und aus interdisziplinärer Perspektive zu verorten und zu hinterfragen 		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
--	--	Bachelorarbeit	P	10	--	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	30 Seiten	---	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
---		---	---	---
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 3, 5 und 6	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	---	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Norbert Schläbitz	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA G, Zwei-Fach-BA, BA BK	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Bachelor's Thesis	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Prüfungsordnung für das Fach Musik
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 205 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Musik im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Musikpraxis I
 2. Musikpraxis II
 3. Musiktheorie I
 4. Musiktheorie II
 5. Musikgeschichte
 6. Musikpädagogik/Musikdidaktik I
 7. Musikpädagogik/Musikdidaktik II
 8. Musik, Medien und Gesellschaft
- (2) ¹Zudem umfasst das Fach Musik folgende Wahlpflichtmodule:
 Bachelorarbeit
- ²Die Bachelorarbeit kann im Fach Musik geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung.
²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Musik geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 3, 4, 5 und 6 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmalig in das Fach Musik im Rahmen des Bachelors innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Musikhochschule (Fachbereich 15) vom 06.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Musikpraxis I
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	14 LP / 420 h
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul Musikpraxis I sieht sowohl die Schulung künstlerisch-praktischer Fertigkeiten vor als auch die Herausbildung von grundlegenden Kompetenzen im schulpraktischen Instrumentalspiel, im Fach Gesang/Sprecherziehung, im Dirigieren und in der Ensembleleitung. Dabei lernen die Studierenden neben künstlerischen implizit wie explizit schulbezogene Anforderungen kennen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Schulung von Fertigkeiten auf zwei Instrumenten, wovon eines das Klavier sein muss • Interpretation historischer als auch zeitgenössische Musik unter Berücksichtigung Populärer Musik • Grundlagen schulpraktischen Klavierspiels (anhand geeigneter Literatur, in praktischen Übungen) • physiologisch richtiger Einsatz der eigenen Sing- und Sprechstimme mit Blick auf die Stimmen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen • Dirigieren in Theorie und Praxis (anhand geeigneter Übungen) 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden...	
<ul style="list-style-type: none"> • beherrschen es, die Musik verschiedener Genres, Stile und Epochen angemessen zu interpretieren bzw. darzubieten • besitzen instrumentaltechnische und künstlerische Grundfertigkeiten und wissen diese anwendungsorientiert mit Blick auf die Schule einzusetzen • sind in der Lage, das Klavier musikunterrichtsbezogen zu verwenden • können grundlegende Stimmprobleme Einzelner oder einer Gruppe hörend erkennen, den richtigen Einsatz der Stimme vermitteln und die eigene Stimme physiologisch richtig einsetzen • sind in der Lage, musikalische Aufgaben dirigentisch zu bewältigen 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	E	Künstlerische Praxis 1	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
2	E	Künstlerische Praxis 2	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
3	E	Künstlerische Praxis 3	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
4	G	Schulpraktisches Klavierspiel 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
5	G	Schulpraktisches Klavierspiel 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
6	G	Schulpraktisches Klavierspiel 3	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
7	G	Gesang/Sprecherziehung 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
8	G	Gesang/Sprecherziehung 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
9	G	Gesang/Sprecherziehung 3	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
10	Ü	Grundkurs Dirigieren 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
11	Ü	Grundkurs Dirigieren 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Fachpraktische Prüfung	15 min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Test-Dirigat		10 min.	10	
Test-Dirigat		10 min.	11	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit ist in allen Veranstaltungen des Moduls Pflicht, da die Veranstaltungen als instrumentaler Einzel- oder Gruppenunterricht oder praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6	Angebot des Moduls		
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester		
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ilka Siedenburg		
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Musikpädagogik		

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---		
Modultitel englisch	Practical Musicianship I		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Artistic Practice 1		
	LV Nr. 2: Artistic Practice 2		
	LV Nr. 3: Artistic Practice 3		
	LV Nr. 4: School Piano Playing 1		
	LV Nr. 5: School Piano Playing 2		
	LV Nr. 6: School Piano Playing 3		
	LV Nr. 7: Vocal Training/Speech Training 1		
	LV Nr. 8: Vocal Training/Speech Training 2		
	LV Nr. 9: Vocal Training/Speech Training 3		
	LV Nr. 10: Basic Course Conducting 1		
	LV Nr. 11: Basic Course Conducting 2		

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 4-6:	1 LP	Modul gesamt: 2 LP
	LV Nr. 5-7:	1 LP	
Inklusion (LP)	---		Modul gesamt: ---

9	Sonstiges		

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Musikpraxis II
Modulnummer	2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	3 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul Musikpraxis II vertieft die im Modul Musikpraxis I erworbenen Kompetenzen durch weitere Schulung künstlerisch-praktischer Fertigkeiten auch im Ensemble sowie durch eine weitere Herausbildung von Kompetenzen im schulpraktischen Instrumentalspiel, im Fach Gesang/Sprecherziehung sowie im Spiel weiterer schulrelevanter Instrumente des Klassenmusizierens. Dabei lernen die Studierenden neben künstlerischen implizit wie explizit schulbezogene Anforderungen kennen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • aufbauend auf dem Modul Musikpraxis I: quantitativ (erweitertes Repertoire) und qualitativ (instrumentaltechnisch und künstlerisch) erweiterte Schulung von Fertigkeiten auf zwei Instrumenten, wovon eines das Klavier sein muss • Interpretation historischer als auch zeitgenössischer Musik unter Berücksichtigung Populärer Musik – auch im Ensemble • schul- und probenpraktisches Klavierspiel (anhand geeigneter Literatur, in praktischen Übungen) • schulpraktisches Instrumentalspiel mit typischen Instrumenten des Musizierens im Klassenverband 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Musik verschiedener Genres, Stile und Epochen angemessen zu interpretieren bzw. darzubieten • erwerben die Fähigkeit, das Zusammenspiel mit anderen zu entwickeln und zu vertiefen • beherrschen Techniken zur eigenständigen künstlerischen Weiterentwicklung • kennen die Spiel- und Einsatzmöglichkeiten ihres Instrumentes • können Stimmprobleme Einzelner oder einer Gruppe hörend erkennen, den richtigen Einsatz der Stimme vermitteln und die eigene Stimme physiologisch richtig einsetzen • beherrschen zusätzlich zu den studierten Instrumenten grundlegende Spieltechniken auf ausgewählten Instrumenten des Musizierens im Klassenverband 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	E	Künstlerische Praxis 4	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
2	E	Künstlerische Praxis 5	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
3	E	Künstlerische Praxis 6	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
4	G	Schulpraktisches Klavierspiel 4	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
5	G	Gesang/Sprecherziehung 4	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
6	Ü	Schulpraktisches Instrumentalspiel	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Fachpraktische Prüfung	30 min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation (Klassenvorspiel)	10 min.	4		
Präsentation (Klassenvorspiel)	10 min.	5		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	15 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit ist in allen Veranstaltungen des Moduls Pflicht, da die Veranstaltungen als instrumentaler Einzel- oder Gruppenunterricht oder praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ilka Siedenburg
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-BA, BA BK		
Modultitel englisch	Practical Musicianship II		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Artistic Practice 4		
	LV Nr. 2: Artistic Practice 5		
	LV Nr. 3: Artistic Practice 6		
	LV Nr. 4: School Piano Playing 4		
	LV Nr. 5: Vocal Training/Speech Training 4		
	LV Nr. 6: School Instrumental Playing		
8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV NR. 4-6:	1 LP	Modul gesamt: 1 LP
Inklusion (LP)	---		Modul gesamt: ---
9	Sonstiges		

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Musiktheorie I
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-2. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Im Modul Musiktheorie I erwerben die Studierenden Kompetenzen in Musiklehre und Analyse, besonders in der Harmonielehre, in Gehörbildung sowie Medientechnik und deren Anwendung in der Praxis. Den Veranstaltungen innerhalb des Moduls ist eine Progression immanent. Im Zuge der Grundlegung fachwissenschaftlichen Wissens werden die Studierenden auch mit der musikalischen Fachterminologie vertraut gemacht.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • musiktheoretische Grundbegriffe • Theorie und Praxis des musikalischen Satzes • Tonsatzaufgaben, Erstellen eigener musikalischer Sätze bzw. Arrangements • hörender Nachvollzug musikalischer Strukturen (anhand geeigneter musikalischer Inhalte) • Schulung des Umgangs mit (neuen) Medien • Medien/Techniken zur Musikaufnahme, elektronisch verstärkte Musikinstrumente/Mikrofone 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse in Musiktheorie • beherrschen ein grundlegendes methodisches Rüstzeug, um musikalische Strukturen zu analysieren und können diese hörend nachvollziehen • besitzen die Fähigkeit, gestellte Tonsatzaufgaben zu lösen und können eigene musikalische Sätze und Arrangements erstellen • können im praktischen Zusammenspiel vorgegebene wie eigene musikalische Sätze realisieren • haben Grunderfahrungen im Umgang mit musikalischen Medien (Handlungskompetenzen in Aufbau und in Verkabelung technischer Komponenten, Aufnahme von Musik) erworben 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Musiklehre und Analyse 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
2	S	Musiklehre und Analyse 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
3	Ü	Gehörbildung 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
4	Ü	Gehörbildung 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
5	Ü	Medientechnik 1	P	1	30 h / 2 SWS	0 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	60 min.	2	50 %
MTP	Klausur	45 min.	4	50 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
---	---	---	---	---
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in den Veranstaltungen 3, 4 und 5 ist Pflicht, da die Veranstaltungen als praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Markus Giljohann
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Music Theory I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Music Theory and Musical Analysis 1	
	LV Nr. 2: Music Theory and Musical Analysis 2	
	LV Nr. 3: Ear Training 1	
	LV Nr. 4: Ear Training 2	
	LV Nr. 5: Music-Media Technology 1	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Musiktheorie II
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.-4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Aufbauend auf dem Modul Musiktheorie I erwerben die Studierenden im Modul Musiktheorie II weitere Kompetenzen in Musiklehre, besonders in Analyse sowie in Medientechnik und deren Anwendung in der Praxis. Zudem erwerben sie grundlegende Kompetenzen im Arrangieren für schulrelevante Ensembles. Den Veranstaltungen innerhalb des Moduls ist eine Progression immanent. Den Studierenden soll dabei insbesondere die Fähigkeit vermittelt werden, das in einzelnen Veranstaltungen Gelernte aufeinander zu beziehen und im Zusammenhang kongruent anzuwenden (z.B. in Veranstaltungen zum Arrangieren und zur Medientechnik, wo z.B. Kompetenzen in Gehörbildung, Harmonielehre und Analyse obligat sind).</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • musiktheoretische Grundbegriffe • Theorie und Praxis des musikalischen Satzes • Tonsatzaufgaben, Erstellen eigener musikalischer Sätze bzw. Arrangements • analytischer Nachvollzug musikalischer Strukturen (anhand geeigneter musikalischer Inhalte) • Schulung des Umgangs mit (neuen) Medien • Medien/Techniken zur Musikaufnahme, Musiknotation, elektronisch verstärkte Musikinstrumente/Mikrofone • Grundlagen des Arrangierens für schulische Ensembles 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über erweiterte Kenntnisse in Musiktheorie und sind in der Lage, diese sicher in der unterrichtsrelevanten Praxis anzuwenden • beherrschen ein erweitertes methodisches Rüstzeug, um musikalische Strukturen zu analysieren • besitzen die Fähigkeit, gestellte Tonsatzaufgaben zu lösen und können einfache eigene musikalische Sätze und Arrangements erstellen • können didaktisch begründete Arrangements für schulrelevante Instrumentalbesetzungen erstellen • können im praktischen Zusammenspiel vorgegebene wie eigene musikalische Arrangements realisieren • haben Techniken der Notation, der Bearbeitung, des Arrangierens und des Komponierens von Musik am Computer erworben 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Musiklehre und Analyse 3	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
2	Ü	Medientechnik 2	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
3	Ü	Arrangieren	P	1	30 h / 2 SWS	0 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Referat mit Ausarbeitung	20 min. / ca. 5 Seiten	1	50 %
MTP	Referat mit Ausarbeitung	20 min. / ca. 5 Seiten	2	50 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.		
---	---	---	---	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in den Veranstaltungen 2 und 3 ist Pflicht, da die Veranstaltungen als praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Ulrich Haspel
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---		
Modultitel englisch	Music Theory II		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Music Theory and Musical Analysis 3		
	LV Nr. 2: Music-Media Technology 2		
	LV Nr. 3: Arranging		

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 3:	1 LP	Modul gesamt: 1 LP
Inklusion (LP)	---		Modul gesamt: ---

9	Sonstiges		

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Musikgeschichte
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-2. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP / 150 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul Musikgeschichte vermittelt über Vorlesungen und Seminare Grundlagenwissen im Bereich der Entfaltung musikalischer Prozesse im Zuge der Zeit. Die Studierenden lernen dabei unterschiedliche ästhetische Positionen kennen. Über die musikgeschichtlichen Daten hinaus erwerben die Studierenden Fähigkeiten, musikalische Prozesse und ästhetische Phänomene einzuordnen, sowie Kompetenzen, diese zu vermitteln und kongruent darzustellen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Methoden und Intentionen der Musikwissenschaft • grundlegende musiksoziologische und musikwissenschaftliche Aspekte • musikgeschichtlichen Epochen und deren ästhetische, soziologische u.a. Implikationen (anhand ausgewählter Künstlerportraits und Musiken) • zeitbedingte Gattungs- und Personalstile • genretypische Musik und Rezeptionsformen und deren ästhetische Theorien • Populäre Musik als Teil eines umfassenden symbolischen Systems zur Orientierung/ Selbststilisierung/ Selbstfindung in der Gesellschaft • Jugendkulturen nach dem 2. Weltkrieg bis in die Gegenwart als Gegenstand musikwissenschaftlicher Reflexion (anhand ausgewählter Musiken und Musikerportraits) 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende musikwissenschaftliche Reflexions- und Kommunikationskompetenz vor dem Hintergrund ausgewählter Musikkulturen und Musikarten erworben • haben Grundkenntnisse in ausgewählten Abschnitten der Musikgeschichte sowie Kenntnisse einzelner Musikkulturen und Musikarten erworben • haben umfassende Kenntnisse von ausgewählten Werken und Musikstücken unterschiedlicher musikgeschichtlicher Epochen und Traditionen • können ausgewählte Werke und Musikstücke einordnen, darstellen und analysieren • können ästhetische, soziologische und andere Implikationen in Bezug auf ausgewählte Musik aus unterschiedlichen Zeiten erörtern 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V/S	Geschichte der Klassischen Musik	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
2	V/S	Geschichte der Populären Musik	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		innerhalb des Moduls ---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Klausur	120 min.	1 oder 2	100 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	1			
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	2			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	10 %				

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	---

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Ulrike Schwanse
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA G
Modultitel englisch	History of Music
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: History of Classical Music LV Nr. 2: History of Popular Music

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---
9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Musikpädagogik/Musikdidaktik I
Modulnummer	6

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3.-4. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul Musikpädagogik/Musikdidaktik I legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung musikpädagogischer Kompetenzen (musikpädagogische und -psychologische Grundlagen, musikdidaktische Modelle, (Unterrichts-)Medien, Schulbuchanalysen). Die Studierenden erhalten darüber hinaus einen Einblick in die Geschichte der Musikpädagogik, lernen (musik-)soziologische wie (musik-)psychologische Positionen kennen und werden mit forschungsrelevanten Fragestellungen der Musikpädagogik bekannt gemacht. Themenschwerpunkte wie Kompetenzorientierung als auch Aspekte der Inklusion sind in allen Veranstaltungen verankert. Zu den vermittelten Kompetenzen gehören die Beherrschung und Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Forschungspositionen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Methoden und Intentionen der Musikpädagogik • grundlegende musikpsychologische und musiksoziologische Aspekte • Auseinandersetzung mit musikdidaktischen Grundfragen • Unterrichtskonzeptionen der Musikpädagogik des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart • Voraussetzungen musikalischen Lernens in verschiedenen Altersstufen in heterogenen Lerngruppen • Musikkulturen im soziokulturellen Kontext (z.B. Diversifizierung der Musik und Rezeption, Bildung von Geschmacksurteilen) • Musik im psychologischen und soziologischen Kontext von Individuum und Gesellschaft (z.B. Präferenzen und Rezeptionsweisen, Musik und Manipulation [Werbung, Filmmusik, Politik u.a.] • Umgangsweisen mit Musik im schulischen Unterricht (Methoden im Musikunterricht, Förderung von Schlüsselkompetenzen, Heterogenität und Inklusion, Lebenslanges Lernen) • Qualifikation für Tätigkeiten in unterschiedlichen musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) • der PC und digitale Medien als Medien und Gegenstände von Musikunterrichtsplanung und -realisation • Reflexion von Musik-Medien im Musikunterricht 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten Methoden, Forschungsfelder und Forschungsergebnisse wissenschaftlicher Musikpädagogik • haben grundlegende musikpädagogische Reflexions- und Kommunikationskompetenz vor dem Hintergrund ausgewählter Musikkulturen und Musikarten erworben • haben Fähigkeiten zur eigenen kritischen Positionierung und Stellungnahme gegenüber musikpädagogischen Fragestellungen erworben • haben Grundkenntnisse über die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Ziele schulischen Unterrichtens erworben • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse zum lebenslangen oder schlüsselqualifikanten Lernen aus dem Blickwinkel der Musikpädagogik • sind qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) • haben Kenntnis von Wirkungsweisen von Musik auf Individuum/Gruppen/Gesellschaft und deren Ursachen • verfügen über Wissen zu Musik im psychologischen und soziologischen Kontext von Individuum und Gesellschaft (z.B. Präferenzen und Rezeptionsweisen, Musik und Manipulation [Werbung, Filmmusik, Politik u.a.]), • verfügen über Kenntnisse musikpädagogischer bzw. -didaktischer Theorien einschließlich ihrer neurobiologischen Grundlagen und dem Wissen um die Voraussetzungen musikalischen Lernens in verschiedenen Altersstufen und können diese für die Planung eigenen Unterrichts begründet nutzbar machen • können die neuen Technologien für die Musikunterrichtsplanung und für den Musikunterricht einsetzen 	

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V/S	Grundlagen der Musikpsychologie und Musikpädagogik 1	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
2	V/S	Grundlagen der Musikpsychologie und Musikpädagogik 2	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
3	S	Musikpädagogik/Musikdidaktik I – Seminar 1	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
4	S	Musikpädagogik/Musikdidaktik I – Seminar 2	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4		Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MTP	Klausur	120 min.	2	50 %	
MTP	Hausarbeit	12-15 Seiten	3 oder 4	50 %	

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	3	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	20 %		

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	---		

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Walter Lindenbaum	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-BA, BA BK	
Modultitel englisch	Music Pedagogy/Music Didactics I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Foundations of Music Psychology and Music Pedagogy 1	
	LV Nr. 2: Foundations of Music Psychology and Music Pedagogy 2	
	LV Nr. 3: Music Pedagogy/Music Didactics I – Seminar 1	
	LV Nr. 4: Music Pedagogy/Music Didactics I – Seminar 2	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1:	1 LP	Modul gesamt: 4 LP
	LV Nr. 2:	1 LP	
	LV Nr. 3:	1 LP	
	LV Nr. 4:	1 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-2:	1 LP	Modul gesamt: 2 LP
	LV Nr. 3-4:	1 LP	

9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Musikpädagogik/Musikdidaktik II
Modulnummer	7

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>In Fortführung des Moduls Musikpädagogik/Musikdidaktik I ist das Modul Musikpädagogik/Musikdidaktik II stärker auf die Unterrichtspraxis gerichtet, der Schwerpunkt liegt auf der vertieften Vermittlung musikpädagogischer Kompetenzen (musikdidaktische Praxismodelle, Methoden des Musikunterrichts, fachwissenschaftliche Aspekte aus dem Blickwinkel fachdidaktischer Positionen u.a.). Themenschwerpunkte wie Kompetenzorientierung als auch Aspekte der Inklusion sind in allen Veranstaltungen verankert.</p> <p>Neben zwei musikdidaktischen Themenseminaren kann im Wahlbereich entweder Ensembleleitung (z.B. Kinderchor, Chor, Orchester, Percussion) oder die Produktion mit Neuen Medien (Tonstudio) studiert werden, wobei Kompetenzen aus den Modulen Musikpraxis und Musiktheorie vertieft und fachdidaktisch angewendet werden.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Planung und Reflexion von Musikunterricht • Umgangsweisen mit Musik im schulischen Unterricht (Methoden im Musikunterricht, Förderung von Schlüsselkompetenzen, Lebenslanges Lernens) • Kriterien und Verfahren zur Diagnose und angemessenen Beurteilung musikalischer Leistungen von Schüler/innen • Kriterien und Verfahren zur Förderung Schüler/innen (mit Förderbedarfen oder besonderen Begabungen), Fördermöglichkeiten in- und außerhalb der Schule • Qualifikation für Tätigkeiten in musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) • der PC und digitale Medien als Medien und Gegenstände von Musikunterrichtsplanung und -realisation • Ensemblesmusizieren und Anwendung (neuer) Musiktechnologien • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Erscheinungsformen von Musik im Kontext „Leitung vokaler/instrumentaler Ensembles“ oder „Produktion mit Neuen Medien“ (nach Wahl) als Gegenstand unterrichtsbezogener Musizierpraxis 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden	
<ul style="list-style-type: none"> haben Grundkenntnisse über die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Ziele schulischen Unterrichtens erworben kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse zum lebenslangen oder schlüsselqualifikanten Lernen aus dem Blickwinkel der Musikpädagogik entwickeln Fähigkeiten zur Diagnose von Lernprozessen kennen Verfahren des Beurteilens und Bewertens von Schülerleistungen und können diese adäquat anwenden können unterschiedlichen Lerngruppen gemäße Fördermaßnahmen in- und außerhalb der Schule entwickeln und verwirklichen haben Planungs- und Reflexionskompetenzen im Hinblick auf Musikunterricht und zur Beurteilung von Unterrichtsmaterialien/Lehrwerken sind qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) können die neuen Technologien für die Musikunterrichtsplanung und für den Musikunterricht einsetzen können Rhythmuspatterns spielen, kennen die Grundspieltechniken auf Percussion-Instrumenten und vermögen diese Techniken schulpraktisch nah vermitteln*, wenden ihre in Modul 3 erworbenen Kenntnisse im Dirigieren mit Blick auf die Schule unterrichtsbezogen an, und haben das grundlegende methodische Rüstzeug zum Leiten von Ensembles erworben*, wenden ihre in den Modul 3 und 4 erworbene Handlungskompetenz im Bereich der Neuen Medien an und sind in der Lage, mit Neuen Medien künstlerisch produktiv umzugehen*. 	
* nach Wahl der Studierenden	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Musikpädagogik/Musikdidaktik II – Seminar 1	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
2	S	Musikpädagogik/Musikdidaktik II – Seminar 2	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
3	S/Ü	Ensembleleitung / Produktion mit Neuen Medien 1	P	2	60 h / 4 SWS	0 h
4	S/Ü	Ensembleleitung / Produktion mit Neuen Medien 2	P	3	60 h / 4 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Mündliche Prüfung	30 min.	1 oder 2	50 %
MTP	Fachpraktische Prüfung	30 min.	4	50 %

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	1	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	20 %		

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in den Veranstaltungen 3 und 4 ist Pflicht, da die Veranstaltungen als praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20% einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.		

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Walter Lindenbaum	
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Musikpädagogik	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-BA, BA BK	
Modultitel englisch	Music Pedagogy/Music Didactics II	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Music Pedagogy/Music Didactics II – Seminar 1	
	LV Nr. 2: Music Pedagogy/Music Didactics II – Seminar 2	
	LV Nr. 3: Vocal or Instrumental Conducting / Music Production with New Media 1	
	LV Nr. 4: Vocal or Instrumental Conducting / Music Production with New Media 2	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1:	2 LP	Modul gesamt: 5 LP
	LV Nr. 2:	2 LP	
	LV Nr. 3-4:	1 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-2:	1 LP	Modul gesamt: 1 LP

9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Musik, Medien und Gesellschaft
Modulnummer	8

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Im Modul Musik, Medien und Gesellschaft ist die Betrachtung von Musik im systematisch orientiertem Kontext und die Vermittlung entsprechender Betrachtungsweisen vorgesehen. Dabei lernen die Studierenden neben fachwissenschaftlichen Kernpositionen fachübergreifende Aspekte (philosophische, soziologische, medientheoretische u.a.) bei der Beurteilung von Musik kennen. Sie erhalten so einen fundierten Einblick in gesellschaftsrelevante Prozesse, die musikalische Prozesse mitbedingen. Sie lernen dabei den Umgang mit Komplexität und musikästhetische Sachfragen aus dem Horizont von gesellschaftlicher Komplexität adäquat zu beleuchten.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • weitere Auseinandersetzung mit ausgewählten musikgeschichtlichen Epochen und deren ästhetischen, soziologische u.a. Implikationen (anhand ausgewählter Künstlerportraits und Musiken) sowie zeitbedingte Gattungs- und Personalstile • genretypische Musik und Rezeptionsformen und deren ästhetische Theorien • Vermittlung von Kenntnissen zu musiksoziologischen und musikästhetischen Theorien (Auseinandersetzung mit Schriften der Frankfurter Schule bis zu zeitgenössischen Schriften zur Ästhetik) • weitere Auseinandersetzung mit Populärer Musik und Jugendkulturen als Gegenstand musikwissenschaftlicher Reflexion (anhand ausgewählter Musiken und Musikerportraits) • Medientechnologien und die ästhetischen Implikationen für die Musikproduktion • Reflexion von Musik-Medien in der Gesellschaft (soziale Prozesse und deren Wirkungen auf die Produktion und Rezeption von Musik, z.B. Internet und Urheberrecht, mp3) 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben erweiterte musikwissenschaftliche Reflexions- und Kommunikationskompetenz vor dem Hintergrund ausgewählter Musikkulturen und Musikarten erworben • haben erweiterte Kenntnisse von Werken unterschiedlicher musikgeschichtlicher Epochen unter Einbezug Populärer Musik • können ausgewählte Werke differenziert einordnen, darstellen und analysieren • haben musiksoziologische, musikästhetische und musikethnologische Fragestellungen der Musikwissenschaft kennen und einordnen gelernt, • können ästhetische, soziologische und andere Implikationen in Bezug auf ausgewählte Musik aus unterschiedlichen Zeiten (auch vergleichend) erörtern • haben Fähigkeiten zur Reflexion ausgewählter kulturwissenschaftlicher Theorien in Bezug auf Musik (auch vergleichend) • haben erweiterte Fähigkeiten zur kritischen Reflexion ästhetischer Urteile (auch vergleichend) • können medienrelevante Fragestellungen der Musikwissenschaft aus dem Blickwinkel der Musikpädagogik kongruent darstellen und sind zur eigenen kritischen Positionierung befähigt • haben Reflexionskompetenzen im Bereich von Medienwirkungen und der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien als Unterrichtsgegenstand aufgebaut

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Musik, Medien und Gesellschaft – Seminar 1	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
2	S	Musik, Medien und Gesellschaft – Seminar 2	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit	12-15 Seiten	1 oder 2	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	1		
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10 %		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	---	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Norbert Schläbitz	
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Musikpädagogik	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	---	
Modultitel englisch	Music, Media and Society	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Music, Media and Society – Seminar 1	
	LV Nr. 2: Music, Media and Society – Seminar 2	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	9

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflicht	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden verfassen eigenständig eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu einem in Absprache gewählten Thema.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Thema der Bachelorarbeit wird von einer/einem gemäß § 13 RPO bestellten Prüferin/Prüfer ausgegeben, der/die die Bachelorarbeit betreut.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Durch die eigenständige Wahl des Themas in Absprache mit der/dem betreuenden Lehrenden zeigen die Studierenden...	
<ul style="list-style-type: none"> • ihren Überblick über musikpädagogische Forschungsfelder • ihr Vermögen, die Relevanz von Fragestellungen einzuschätzen • ihr Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalt und Methoden • die Fähigkeit, in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und innovativen Text über das von ihnen gewählte Forschungsthema zu schreiben und dabei eine sinnvolle Reduktion vorzunehmen • ihre Befähigung, individuellen Studieninhalte innerhalb der Musikpädagogik und aus interdisziplinärer Perspektive zu verorten und zu hinterfragen 	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
--	--	Bachelorarbeit	P	10	--	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	30 Seiten	---	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
---		---	---	---
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 3, 4, 5 und 6	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	---	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Norbert Schläbitz	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA G, Zwei-Fach-BA, BA BK	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Bachelor's Thesis	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Prüfungsordnung für das Fach Musik
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Berufskollegs
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität und der Fachhochschule Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs vom 7. September 2011 (AB Uni 2011/28, S. 2100 ff.), zuletzt geändert durch die Vierte Änderungsordnung vom 30. April 2018 (AB Uni 2018/12, S. 742 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Musik im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Musikpraxis I
 2. Musikpraxis II
 3. Musiktheorie I
 4. Musiktheorie II
 5. Musikgeschichte
 6. Musikpädagogik/Musikdidaktik I
 7. Musikpädagogik/Musikdidaktik II
 8. Musik, Medien und Gesellschaft
- (2) ¹Zudem umfasst das Fach Musik folgende Wahlpflichtmodule:
Bachelorarbeit
- ²Die Bachelorarbeit kann im Fach Musik geschrieben werden.
- (3) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung.
²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Musik geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 3, 4, 5 und 6 erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

§ 4

Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmalig in das Fach Musik im Rahmen des Bachelors innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Musikhochschule (Fachbereich 15) vom 06.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Musikpraxis I
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	15 LP / 450 h
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul Musikpraxis I sieht sowohl die Schulung künstlerisch-praktischer Fertigkeiten vor als auch die Herausbildung von grundlegenden Kompetenzen im schulpraktischen Instrumentalspiel, im Fach Gesang/Sprecherziehung, im Dirigieren und in der Ensembleleitung. Dabei lernen die Studierenden neben künstlerischen implizit wie explizit schulbezogene Anforderungen kennen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Schulung von Fertigkeiten auf zwei Instrumenten, wovon eines das Klavier sein muss • Interpretation historischer als auch zeitgenössische Musik unter Berücksichtigung Populärer Musik • Grundlagen schulpraktischen Klavierspiels (anhand geeigneter Literatur, in praktischen Übungen) • physiologisch richtiger Einsatz der eigenen Sing- und Sprechstimme mit Blick auf die Stimmen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen • Dirigieren in Theorie und Praxis (anhand geeigneter Übungen) 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen es, die Musik verschiedener Genres, Stile und Epochen angemessen zu interpretieren bzw. darzubieten • besitzen instrumentaltechnische und künstlerische Grundfertigkeiten und wissen diese anwendungsorientiert mit Blick auf die Schule einzusetzen • sind in der Lage, das Klavier musikunterrichtsbezogen zu verwenden • können grundlegende Stimmprobleme Einzelner oder einer Gruppe hörend erkennen, den richtigen Einsatz der Stimme vermitteln und die eigene Stimme physiologisch richtig einsetzen • sind in der Lage, musikalische Aufgaben dirigentisch zu bewältigen 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	E	Künstlerische Praxis 1	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
2	E	Künstlerische Praxis 2	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
3	E	Künstlerische Praxis 3	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
4	G	Schulpraktisches Klavierspiel 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
5	G	Schulpraktisches Klavierspiel 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
6	G	Schulpraktisches Klavierspiel 3	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
7	G	Gesang/Sprecherziehung 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
8	G	Gesang/Sprecherziehung 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
9	G	Gesang/Sprecherziehung 3	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
10	Ü	Grundkurs Dirigieren 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
11	Ü	Grundkurs Dirigieren 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
12	Ü	Musikpraktischer Workshop	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Fachpraktische Prüfung	15 min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Test-Dirigat	10 min.	10		
Test-Dirigat	10 min.	11		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit ist in allen Veranstaltungen des Moduls Pflicht, da die Veranstaltungen als instrumentaler Einzel- oder Gruppenunterricht oder praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6	Angebot des Moduls		
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester		
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ilka Siedenburg		
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Musikpädagogik		

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-BA		
Modultitel englisch	Practical Musicianship I		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Artistic Practice 1		
	LV Nr. 2: Artistic Practice 2		
	LV Nr. 3: Artistic Practice 3		
	LV Nr. 4: School Piano Playing 1		
	LV Nr. 5: School Piano Playing 2		
	LV Nr. 6: School Piano Playing 3		
	LV Nr. 7: Vocal Training/Speech Training 1		
	LV Nr. 8: Vocal Training/Speech Training 2		
	LV Nr. 9: Vocal Training/Speech Training 3		
	LV Nr. 10: Basic Course Conducting 1		
	LV Nr. 11: Basic Course Conducting 2		
	LV Nr. 12: Practical Workshop		

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 4-6:	1 LP	Modul gesamt: 2 LP
	LV Nr. 7-9:	1 LP	
Inklusion (LP)	---		Modul gesamt: ---

9	Sonstiges		

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Musikpraxis II
Modulnummer	2

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	4.-6. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
	Dauer des Moduls	3 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul Musikpraxis II vertieft die im Modul Musikpraxis I erworbenen Kompetenzen durch weitere Schulung künstlerisch-praktischer Fertigkeiten auch im Ensemble sowie durch eine weitere Herausbildung von Kompetenzen im schulpraktischen Instrumentalspiel, im Fach Gesang/Sprecherziehung sowie im Spiel weiterer schulrelevanter Instrumente des Klassenmusizierens. Dabei lernen die Studierenden neben künstlerischen implizit wie explizit schulbezogene Anforderungen kennen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • aufbauend auf dem Modul Musikpraxis I: quantitativ (erweitertes Repertoire) und qualitativ (instrumentaltechnisch und künstlerisch) erweiterte Schulung von Fertigkeiten auf zwei Instrumenten, wovon eines das Klavier sein muss • Interpretation historischer als auch zeitgenössischer Musik unter Berücksichtigung Populärer Musik – auch im Ensemble • schul- und probenpraktisches Klavierspiel (anhand geeigneter Literatur, in praktischen Übungen) • schulpraktisches Instrumentalspiel mit typischen Instrumenten des Musizierens im Klassenverband 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die Musik verschiedener Genres, Stile und Epochen angemessen zu interpretieren bzw. darzubieten • erwerben die Fähigkeit, das Zusammenspiel mit anderen zu entwickeln und zu vertiefen • beherrschen Techniken zur eigenständigen künstlerischen Weiterentwicklung • kennen die Spiel- und Einsatzmöglichkeiten ihres Instrumentes • können Stimmprobleme Einzelner oder einer Gruppe hörend erkennen, den richtigen Einsatz der Stimme vermitteln und die eigene Stimme physiologisch richtig einsetzen • beherrschen zusätzlich zu den studierten Instrumenten grundlegende Spieltechniken auf ausgewählten Instrumenten des Musizierens im Klassenverband 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	E	Künstlerische Praxis 4	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
2	E	Künstlerische Praxis 5	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
3	E	Künstlerische Praxis 6	P	2	15 h / 1 SWS	45 h
4	G	Schulpraktisches Klavierspiel 4	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
5	G	Gesang/Sprecherziehung 4	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
6	Ü	Schulpraktisches Instrumentalspiel	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Fachpraktische Prüfung	30 min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation (Klassenvorspiel)	10 min.	4		
Präsentation (Klassenvorspiel)	10 min.	5		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	15 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit ist in allen Veranstaltungen des Moduls Pflicht, da die Veranstaltungen als instrumentaler Einzel- oder Gruppenunterricht oder praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Ilka Siedenburg
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA HRSGe, Zwei-Fach-BA		
Modultitel englisch	Practical Musicianship II		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Artistic Practice 4		
	LV Nr. 2: Artistic Practice 5		
	LV Nr. 3: Artistic Practice 6		
	LV Nr. 4: School Piano Playing 4		
	LV Nr. 5: Vocal Training/Speech Training 4		
	LV Nr. 6: School Instrumental Playing		
8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV NR. 4-6:	1 LP	Modul gesamt: 1 LP
Inklusion (LP)	---		Modul gesamt: ---
9	Sonstiges		

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Musiktheorie I
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-2. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Im Modul Musiktheorie I erwerben die Studierenden Kompetenzen in Musiklehre und Analyse, besonders in der Harmonielehre, in Gehörbildung sowie Medientechnik und deren Anwendung in der Praxis. Den Veranstaltungen innerhalb des Moduls ist eine Progression immanent. Im Zuge der Grundlegung fachwissenschaftlichen Wissens werden die Studierenden auch mit der musikalischen Fachterminologie vertraut gemacht.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • musiktheoretische Grundbegriffe • Theorie und Praxis des musikalischen Satzes • Tonsatzaufgaben, Erstellen eigener musikalischer Sätze bzw. Arrangements • hörender Nachvollzug musikalischer Strukturen (anhand geeigneter musikalischer Inhalte) • Schulung des Umgangs mit (neuen) Medien • Medien/Techniken zur Musikaufnahme, elektronisch verstärkte Musikinstrumente/Mikrofone 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Kenntnisse in Musiktheorie • beherrschen ein grundlegendes methodisches Rüstzeug, um musikalische Strukturen zu analysieren und können diese hörend nachvollziehen • besitzen die Fähigkeit, gestellte Tonsatzaufgaben zu lösen und können eigene musikalische Sätze und Arrangements erstellen • können im praktischen Zusammenspiel vorgegebene wie eigene musikalische Sätze realisieren • haben Grunderfahrungen im Umgang mit musikalischen Medien (Handlungskompetenzen in Aufbau und in Verkabelung technischer Komponenten, Aufnahme von Musik) erworben 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Musiklehre und Analyse 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
2	S	Musiklehre und Analyse 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
3	Ü	Gehörbildung 1	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
4	Ü	Gehörbildung 2	P	1	15 h / 1 SWS	15 h
5	Ü	Medientechnik 1	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	60 min.	2	50 %
MTP	Klausur	45 min.	4	50 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
---	---	---		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in den Veranstaltungen 3, 4 und 5 ist Pflicht, da die Veranstaltungen als praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Markus Giljohann
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-BA	
Modultitel englisch	Music Theory I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Music Theory and Musical Analysis 1	
	LV Nr. 2: Music Theory and Musical Analysis 2	
	LV Nr. 3: Ear Training 1	
	LV Nr. 4: Ear Training 2	
	LV Nr. 5: Music-Media Technology 1	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Musiktheorie II
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.-4. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Aufbauend auf dem Modul Musiktheorie I erwerben die Studierenden im Modul Musiktheorie II weitere Kompetenzen in Musiklehre, besonders in Analyse sowie in Medientechnik und deren Anwendung in der Praxis. Zudem erwerben sie grundlegende Kompetenzen im Arrangieren für schulrelevante Ensembles. Den Veranstaltungen innerhalb des Moduls ist eine Progression immanent. Den Studierenden soll dabei insbesondere die Fähigkeit vermittelt werden, das in einzelnen Veranstaltungen Gelernte aufeinander zu beziehen und im Zusammenhang kongruent anzuwenden (z.B. in Veranstaltungen zum Arrangieren und zur Medientechnik, wo z.B. Kompetenzen in Gehörbildung, Harmonielehre und Analyse obligat sind).</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • musiktheoretische Grundbegriffe • Theorie und Praxis des musikalischen Satzes • Tonsatzaufgaben, Erstellen eigener musikalischer Sätze bzw. Arrangements • analytischer Nachvollzug musikalischer Strukturen (anhand geeigneter musikalischer Inhalte) • Schulung des Umgangs mit (neuen) Medien • Medien/Techniken zur Musikaufnahme, Musiknotation, elektronisch verstärkte Musikinstrumente/Mikrofone • Grundlagen des Arrangierens für schulische Ensembles 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über erweiterte Kenntnisse in Musiktheorie und sind in der Lage, diese sicher in der unterrichtsrelevanten Praxis anzuwenden • beherrschen ein umfassendes methodisches Rüstzeug, um musikalische Strukturen zu analysieren • besitzen die Fähigkeit, gestellte Tonsatzaufgaben zu lösen und können eigene musikalische Sätze und Arrangements erstellen • können didaktisch begründete Arrangements für schulrelevante Instrumentalbesetzungen erstellen • können im praktischen Zusammenspiel vorgegebene wie eigene musikalische Arrangements realisieren • haben Techniken der Notation, der Bearbeitung, des Arrangierens und des Komponierens von Musik am Computer erworben 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Musiklehre und Analyse 3	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
2	S	Musiklehre und Analyse 4	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
3	Ü	Medientechnik 2	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
4	Ü	Arrangieren	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Referat mit Ausarbeitung	20 min. / ca. 5 Seiten	2	50 %
MTP	Referat mit Ausarbeitung	20 min. / ca. 5 Seiten	3	50 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang		Anbindung an LV Nr.	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten		4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	10 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in den Veranstaltungen 3 und 4 ist Pflicht, da die Veranstaltungen als praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Ulrich Haspel
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7	Mobilität / Anerkennung		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-BA		
Modultitel englisch	Music Theory II		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Music Theory and Musical Analysis 3		
	LV Nr. 2: Music Theory and Musical Analysis 4		
	LV Nr. 3: Music-Media Technology 2		
	LV Nr. 4: Arranging		

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 4:	1 LP	Modul gesamt: 1 LP
Inklusion (LP)	---		Modul gesamt: ---

9	Sonstiges		

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Musikgeschichte
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-2. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul Musikgeschichte vermittelt über Vorlesungen und Seminare Grundlagenwissen im Bereich der Entfaltung musikalischer Prozesse im Zuge der Zeit. Die Studierenden lernen dabei unterschiedliche ästhetische Positionen kennen. Über die musikgeschichtlichen Daten hinaus erwerben die Studierenden Fähigkeiten, musikalische Prozesse und ästhetische Phänomene einzuordnen, sowie Kompetenzen, diese zu vermitteln und kongruent darzustellen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Methoden und Intentionen der Musikwissenschaft • grundlegende musiksoziologische und musikwissenschaftliche Aspekte • musikgeschichtlichen Epochen und deren ästhetische, soziologische u.a. Implikationen (anhand ausgewählter Künstlerportraits und Musiken) • zeitbedingte Gattungs- und Personalstile • genretypische Musik und Rezeptionsformen und deren ästhetische Theorien • Populäre Musik als Teil eines umfassenden symbolischen Systems zur Orientierung/ Selbststilisierung/ Selbstfindung in der Gesellschaft • Jugendkulturen nach dem 2. Weltkrieg bis in die Gegenwart als Gegenstand musikwissenschaftlicher Reflexion (anhand ausgewählter Musiken und Musikerportraits) 	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben grundlegende musikwissenschaftliche Reflexions- und Kommunikationskompetenz vor dem Hintergrund ausgewählter Musikkulturen und Musikarten erworben • haben Grundkenntnisse in ausgewählten Abschnitten der Musikgeschichte sowie Kenntnisse einzelner Musikkulturen und Musikarten erworben • haben umfassende Kenntnisse von ausgewählten Werken und Musikstücken unterschiedlicher musikgeschichtlicher Epochen und Traditionen • können ausgewählte Werke und Musikstücke einordnen, darstellen und analysieren • können ästhetische, soziologische und andere Implikationen in Bezug auf ausgewählte Musik aus unterschiedlichen Zeiten erörtern 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Sta- tus	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V/S	Geschichte der Klassischen Musik	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
2	V/S	Geschichte der Populären Musik	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
3	V/S	Vertiefung: Geschichte der Klassischen Musik	WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
4	V/S	Vertiefung: Geschichte der Populären Musik	WP	3	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Als Vertiefung muss zwischen Nr. 3 – Geschichte der Klassischen Musik oder Nr. 4 – Geschichte der Populären Musik gewählt werden.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	120 min.	3 oder 4	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.		
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	1		
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	2		
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	3 oder 4		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	10 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	---

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Ulrike Schwanse
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-BA	
Modultitel englisch	History of Music	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: History of Classical Music	
	LV Nr. 2: History of Popular Music	
	LV Nr. 3: Advanced Course: History of Classical Music	
	LV Nr. 4: Advanced Course: History of Popular Music	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Musikpädagogik/Musikdidaktik I
Modulnummer	6

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3.-4. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul Musikpädagogik/Musikdidaktik I legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung musikpädagogischer Kompetenzen (musikpädagogische und -psychologische Grundlagen, musikdidaktische Modelle, (Unterrichts-)Medien, Schulbuchanalysen). Die Studierenden erhalten darüber hinaus einen Einblick in die Geschichte der Musikpädagogik, lernen (musik-)soziologische wie (musik-)psychologische Positionen kennen und werden mit forschungsrelevanten Fragestellungen der Musikpädagogik bekannt gemacht. Themenschwerpunkte wie Kompetenzorientierung als auch Aspekte der Inklusion sind in allen Veranstaltungen verankert. Zu den vermittelten Kompetenzen gehören die Beherrschung und Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Forschungspositionen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Methoden und Intentionen der Musikpädagogik • grundlegende musikpsychologische und musiksoziologische Aspekte • Auseinandersetzung mit musikdidaktischen Grundfragen • Unterrichtskonzeptionen der Musikpädagogik des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart • Voraussetzungen musikalischen Lernens in verschiedenen Altersstufen in heterogenen Lerngruppen • Musikkulturen im soziokulturellen Kontext (z.B. Diversifizierung der Musik und Rezeption, Bildung von Geschmacksurteilen) • Musik im psychologischen und soziologischen Kontext von Individuum und Gesellschaft (z.B. Präferenzen und Rezeptionsweisen, Musik und Manipulation [Werbung, Filmmusik, Politik u.a.] • Umgangsweisen mit Musik im schulischen Unterricht (Methoden im Musikunterricht, Förderung von Schlüsselkompetenzen, Heterogenität und Inklusion, Lebenslanges Lernen) • Qualifikation für Tätigkeiten in unterschiedlichen musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) • der PC und digitale Medien als Medien und Gegenstände von Musikunterrichtsplanung und -realisation • Reflexion von Musik-Medien im Musikunterricht 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden...	
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten Methoden, Forschungsfelder und Forschungsergebnisse wissenschaftlicher Musikpädagogik • haben grundlegende musikpädagogische Reflexions- und Kommunikationskompetenz vor dem Hintergrund ausgewählter Musikkulturen und Musikarten erworben • haben Fähigkeiten zur eigenen kritischen Positionierung und Stellungnahme gegenüber musikpädagogischen Fragestellungen erworben • haben Grundkenntnisse über die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Ziele schulischen Unterrichtens erworben • kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse zum lebenslangen oder schlüsselqualifikanten Lernen aus dem Blickwinkel der Musikpädagogik • sind qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) • haben Kenntnis von Wirkungsweisen von Musik auf Individuum/Gruppen/Gesellschaft und deren Ursachen • verfügen über Wissen zu Musik im psychologischen und soziologischen Kontext von Individuum und Gesellschaft (z.B. Präferenzen und Rezeptionsweisen, Musik und Manipulation [Werbung, Filmmusik, Politik u.a.]), • verfügen über Kenntnisse musikpädagogischer bzw. -didaktischer Theorien einschließlich ihrer neurobiologischen Grundlagen und dem Wissen um die Voraussetzungen musikalischen Lernens in verschiedenen Altersstufen und können diese für die Planung eigenen Unterrichts begründet nutzbar machen • können die neuen Technologien für die Musikunterrichtsplanung und für den Musikunterricht einsetzen 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V/S	Grundlagen der Musikpsychologie und Musikpädagogik 1	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
2	V/S	Grundlagen der Musikpsychologie und Musikpädagogik 2	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
3	S	Musikpädagogik/Musikdidaktik I – Seminar 1	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
4	S	Musikpädagogik/Musikdidaktik I – Seminar 2	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	120 min.	2	50 %
MTP	Hausarbeit	12-15 Seiten	3 oder 4	50 %

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	3	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	20 %		

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	---		

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Walter Lindenbaum	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA HRSGe, Zwei-Fach-BA	
Modultitel englisch	Music Pedagogy/Music Didactics I	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Foundations of Music Psychology and Music Pedagogy 1	
	LV Nr. 2: Foundations of Music Psychology and Music Pedagogy 2	
	LV Nr. 3: Music Pedagogy/Music Didactics I – Seminar 1	
	LV Nr. 4: Music Pedagogy/Music Didactics I – Seminar 2	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1:	1 LP	Modul gesamt: 4 LP
	LV Nr. 2:	1 LP	
	LV Nr. 3:	1 LP	
	LV Nr. 4:	1 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-2:	1 LP	Modul gesamt: 2 LP
	LV Nr. 3-4:	1 LP	

9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Musikpädagogik/Musikdidaktik II
Modulnummer	7

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>In Fortführung des Moduls Musikpädagogik/Musikdidaktik I ist das Modul Musikpädagogik/Musikdidaktik II stärker auf die Unterrichtspraxis gerichtet. Der Schwerpunkt liegt auf der vertieften Vermittlung musikpädagogischer Kompetenzen (musikdidaktische Praxismodelle, Methoden des Musikunterrichts, fachwissenschaftliche Aspekte aus dem Blickwinkel fachdidaktischer Positionen u.a.).</p> <p>Themenschwerpunkte wie Kompetenzorientierung als auch Aspekte der Inklusion sind in allen Veranstaltungen verankert. Neben zwei musikdidaktischen Themenseminaren kann im Wahlbereich entweder Ensembleleitung (z.B. Chor, Orchester, Percussion) oder die Produktion mit Neuen Medien (Tonstudio) studiert werden, wobei Kompetenzen aus den Modulen Musikpraxis und Musiktheorie vertieft und fachdidaktisch angewendet werden.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Planung und Reflexion von Musikunterricht • Umgangsweisen mit Musik im schulischen Unterricht (Methoden im Musikunterricht, Förderung von Schlüsselkompetenzen, Lebenslanges Lernens) • Kriterien und Verfahren zur Diagnose und angemessenen Beurteilung musikalischer Leistungen von Schüler/innen • Kriterien und Verfahren zur Förderung Schüler/innen (mit Förderbedarfen oder besonderen Begabungen), Fördermöglichkeiten in- und außerhalb der Schule • Qualifikation für Tätigkeiten in musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) • der PC und digitale Medien als Medien und Gegenstände von Musikunterrichtsplanung und -realisation • Ensemblemusizieren und Anwendung (neuer) Musiktechnologien • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Erscheinungsformen von Musik im Kontext „Leitung vokaler/instrumentaler Ensembles“ oder „Produktion mit Neuen Medien“ (nach Wahl) als Gegenstand unterrichtsbezogener Musizierpraxis 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden...	
<ul style="list-style-type: none"> haben Grundkenntnisse über die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Ziele schulischen Unterrichtens erworben kennen Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse zum lebenslangen oder schlüsselqualifikanten Lernen aus dem Blickwinkel der Musikpädagogik entwickeln Fähigkeiten zur Diagnose von Lernprozessen kennen Verfahren des Beurteilens und Bewertens von Schülerleistungen und können diese adäquat anwenden können unterschiedlichen Lerngruppen gemäß Fördermaßnahmen in- und außerhalb der Schule entwickeln und verwirklichen haben Planungs- und Reflexionskompetenzen im Hinblick auf Musikunterricht und zur Beurteilung von Unterrichtsmaterialien/Lehrwerken sind qualifiziert für Tätigkeiten in unterschiedlichen musikpädagogischen Bereichen (musikalische Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Migrationsaspekte im Musikunterricht) können die neuen Technologien für die Musikunterrichtsplanung und für den Musikunterricht einsetzen können Rhythmuspatterns spielen, kennen die Grundspieltechniken auf Percussion-Instrumenten und vermögen diese Techniken schulpraktisch nah vermitteln* wenden ihre in Modul 3 erworbenen Kenntnisse im Dirigieren mit Blick auf die Schule unterrichtsbezogen an, und haben das grundlegende methodische Rüstzeug zum Leiten von Ensembles erworben* wenden ihre in den Modul 3 und 4 erworbene Handlungskompetenz im Bereich der Neuen Medien an und sind in der Lage, mit Neuen Medien künstlerisch produktiv umzugehen* 	
* nach Wahl der Studierenden	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Musikpädagogik/Musikdidaktik II – Seminar 1	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
2	S	Musikpädagogik/Musikdidaktik II – Seminar 2	P	2,5	30 h / 2 SWS	45 h
3	S/Ü	Ensembleleitung / Produktion mit Neuen Medien 1	P	2	60 h / 4 SWS	0 h
4	S/Ü	Ensembleleitung / Produktion mit Neuen Medien 2	P	3	60 h / 4 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Mündliche Prüfung	30 min.	1 oder 2	50 %
MTP	Fachpraktische Prüfung	30 min.	4	50 %

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	1	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe	20 min. / 3-5 Seiten	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	20 %		

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in den Veranstaltungen 3 und 4 ist Pflicht, da die Veranstaltungen als praktische Übung stattfinden. Die Studierenden dürfen in max. 20 % einer Veranstaltung fehlen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.		

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Walter Lindenbaum	
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Musikpädagogik	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA HRSGe, Zwei-Fach-BA	
Modultitel englisch	Music Pedagogy/Music Didactics II	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Music Pedagogy/Music Didactics II – Seminar 1	
	LV Nr. 2: Music Pedagogy/Music Didactics II – Seminar 2	
	LV Nr. 3: Vocal or Instrumental Conducting / Music Production with New Media 1	
	LV Nr. 4: Vocal or Instrumental Conducting / Music Production with New Media 2	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1:	2 LP	Modul gesamt: 5 LP
	LV Nr. 2:	2 LP	
	LV Nr. 3-4:	1 LP	
Inklusion (LP)	LV Nr. 1-2:	1 LP	Modul gesamt: 1 LP

9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Musik, Medien und Gesellschaft
Modulnummer	8

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	5.-6. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Im Modul Musik, Medien und Gesellschaft ist die Betrachtung von Musik im systematisch orientiertem Kontext und die Vermittlung entsprechender Betrachtungsweisen vorgesehen. Dabei lernen die Studierenden neben fachwissenschaftlichen Kernpositionen fachübergreifende Aspekte (philosophische, soziologische, medientheoretische u.a.) bei der Beurteilung von Musik kennen. Sie erhalten so einen fundierten Einblick in gesellschaftsrelevante Prozesse, die musikalische Prozesse mitbedingen. Sie lernen dabei den Umgang mit Komplexität und musikästhetische Sachfragen aus dem Horizont von gesellschaftlicher Komplexität adäquat zu beleuchten.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten musikgeschichtlichen Epochen und deren ästhetischen, soziologische u.a. Implikationen (anhand ausgewählter Künstlerportraits und Musiken) sowie zeitbedingte Gattungs- und Personalstile • genretypische Musik und Rezeptionsformen und deren ästhetische Theorien • Vermittlung von Kenntnissen zu musiksoziologischen, musikästhetischen Theorien (Auseinandersetzung mit Schriften der Frankfurter Schule bis zu zeitgenössischen Schriften zur Ästhetik) • vertiefte Auseinandersetzung mit Populärer Musik und Jugendkulturen als Gegenstand musikwissenschaftlicher Reflexion (anhand ausgewählter Musiken und Musikerportraits) • Medientechnologien und die ästhetischen Implikationen für die Musikproduktion • Reflexion von Musik-Medien in der Gesellschaft (soziale Prozesse und deren Wirkungen auf die Produktion und Rezeption von Musik, z.B. Internet und Urheberrecht, mp3) 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden...	
<ul style="list-style-type: none"> haben erweiterte musikwissenschaftliche Reflexions- und Kommunikationskompetenz vor dem Hintergrund ausgewählter Musikkulturen und Musikarten erworben haben umfassende Kenntnisse von Werken unterschiedlicher musikgeschichtlicher Epochen unter Einbezug Populärer Musik können ausgewählte Werke differenziert einordnen, darstellen und analysieren haben musiksoziologische, musikästhetische und musikethnologische Fragestellungen der Musikwissenschaft kennen und einordnen gelernt können ästhetische, soziologische und andere Implikationen in Bezug auf ausgewählte Musik aus unterschiedlichen Zeiten (auch vergleichend) erörtern haben erweiterte Fähigkeiten zur Reflexion ausgewählter kulturwissenschaftlicher Theorien in Bezug auf Musik (auch vergleichend) haben erweiterte Fähigkeiten zur kritischen Reflexion ästhetischer Urteile (auch vergleichend) können medienrelevante Fragestellungen der Musikwissenschaft aus dem Blickwinkel der Musikpädagogik kongruent darstellen und sind zur eigenen kritischen Positionierung befähigt haben Reflexionskompetenzen im Bereich von Medienwirkungen und der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien als Unterrichtsgegenstand aufgebaut 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	S	Musik, Medien und Gesellschaft – Seminar 1	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
2	S	Musik, Medien und Gesellschaft – Seminar 2	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
3	S	Musik, Medien und Gesellschaft – Seminar 3	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit	12-15 Seiten	1, 2 oder 3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe		20 min. / 3-5 Seiten	1	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe		20 min. / 3-5 Seiten	2	
(Mit-)Gestaltung einer Veranstaltungseinheit mit einer Präsentationsform nach Maßgabe		20 min. / 3-5 Seiten	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10 %		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	---	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	---	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jährlich / zum Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Norbert Schläbitz	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Musikpädagogik	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-BA	
Modultitel englisch	Music, Media and Society	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Music, Media and Society – Seminar 1	
	LV Nr. 2: Music, Media and Society – Seminar 2	
	LV Nr. 3: Music, Media and Society – Seminar 3	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

Unterrichtsfach	Musik
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	9

1	Basisdaten	
Studierenden	5.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflicht	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden verfassen eigenständig eine wissenschaftliche Abschlussarbeit zu einem in Absprache gewählten Thema.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Thema der Bachelorarbeit wird von einer/einem gemäß § 13 RPO bestellten Prüferin/Prüfer ausgegeben, der/die die Bachelorarbeit betreut.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Durch die eigenständige Wahl des Themas in Absprache mit der/dem betreuenden Dozierenden zeigen die Studierenden...	
<ul style="list-style-type: none"> • ihren Überblick über musikpädagogische Forschungsfelder • ihr Vermögen, die Relevanz von Fragestellungen einzuschätzen • Reflexionsvermögen hinsichtlich Inhalt und Methoden • die Fähigkeit, in der vorgegebenen Zeit einen klaren, gut strukturierten und innovativen Text über das von ihnen gewählte Forschungsthema zu schreiben und es schriftlich zusammenzufassen • ihre Befähigung, individuellen Studieninhalte innerhalb der Musikpädagogik und aus interdisziplinärer Perspektive zu verorten und zu hinterfragen 	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
--	--	Bachelorarbeit	P	10	--	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		---				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	30 Seiten	---	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
---		---	---	---
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 3, 4, 5 und 6	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	---	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Norbert Schläbitz	
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut für Musikpädagogik	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA G, BA HRSGe, Zwei-Fach-BA	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Bachelor's Thesis	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	---	Modul gesamt: ---
Inklusion (LP)	---	Modul gesamt: ---

9	Sonstiges	

**Prüfungsordnung für das Fach Geschichte
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums
für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 205 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Geschichte im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

Modul 1 Einführungsmodul Alte Geschichte
Modul 2 Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modul 3 Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modul 5 Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik

- (2) Zudem umfasst das Fach Geschichte folgende Wahlpflichtmodule, von denen zwei zu studieren sind:

Modul 4 a Vertiefungsmodul Alte Geschichte
Modul 4 b Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modul 4 c Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte

- (3) Zudem umfasst das Geschichte folgendes Wahlmodul

Modul 6 Bachelorarbeit

- (4) ¹Zwei der Wahlpflichtmodule (Modul 4a – 4c) müssen erfolgreich abgeschlossen werden. ²Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ³Sind die Prüfungsleistungen in einem Wahlpflichtmodul nach Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist es nicht zulässig, das zuvor nicht studierte Modul ersatzweise zu studieren.

- (5) Von den Wahlpflichtmodule 4a-4c ist ein Modul mit einer schriftlichen Modulabschlussprüfung, das andere Modul ist mit einer mündlichen Modulabschlussprüfung abzuschließen.
- (6) Die Bachelorarbeit kann im Fach Geschichte geschrieben werden.
- (7) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Geschichte geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Pflichtmodule 1-3 und eines der Wahlpflichtmodule (4a – 4c) erfolgreich abgeschlossen worden sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 10 Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch Leistungen in mindestens einem Modul absolviert werden müssen.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen.

⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
 - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
 - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
 - „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

- (4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 5

Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmalig in das Fach Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 11.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Einführungsmodul Alte Geschichte
Modulnummer	1

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/ 270 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Alte Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Alten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Alten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einleitende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Alte Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte	P	8	60 h /4 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In jedem Epocheneinführungsmodule werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Eva Baumkamp
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Introduction to ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten, aus denen die Studierenden wählen können.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	2

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/ 270 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Mittelalterliche Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Mittelalterlichen Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Mittelalterlichen Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	P	8	60 h /4 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		In jedem Epocheneinführungsmo- dul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Introduction to Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten, aus denen die Studierenden wählen können.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP/270 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Neuere und Neueste Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Neueren und Neuesten Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Neueren und Neuesten Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte	P	8	60 h /4 SWS	180 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		12 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Introduction to Modern History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	In jedem Epocheneinführungsmodul werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten, aus denen die Studierenden wählen können.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Vertiefungsmodul Alte Geschichte
Modulnummer	4a

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen Einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Alten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Alten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Alte Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte mit Hausarbeit	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
3	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte mit mdl. Modulabschlussprüfung	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
4	Ü	Übung zur Alten Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen und Hauptseminaren und Übungen zur griechische u. römischen Geschichte wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	Ca. 15 -20 S.	2	100 %
MAP	Alternativ zur Hausarbeit mdl. MAP	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2 bzw. 3	
Präsentation		20. Min.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		22 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Alte Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Eva Baumkamp
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Advanced Module Ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Ancient History	
	LV Nr. 2 bzw. 3: Advanced Seminar Ancient History	
	LV Nr. 4: Course Ancient History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen. Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, im anderen Epochenvertiefungsmodul ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	4b

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen Einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Mittelalterlichen Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Mittelalterlichen Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Struktureller Aufbau							
Komponenten des Moduls							
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload		
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium	
1	VL	Spezialvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	1	30 h/2 SWS		
2	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte mit Hausarbeit	WP	7	30 h/2 SWS	180 h	
3	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte mit mündlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h	
4	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h	
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren und Übungen zur mittelalterlichen Geschichte wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)					
Prüfungsleistung(en)					
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Hausarbeit	15-20 S.	2	100 %	
MAP	Alternativ zur Hausarbeit mdl. MAP	30 Min.	3	100 %	
Studienleistung(en)					
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.			
Präsentation	20 Min.	2 bzw. 3			
Präsentation	20. Min.	4			
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		22 %			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Mittelalterliche Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach BA	
Modultitel englisch	Advanced Modul Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Medieval History	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar Medieval History	
	LV Nr. 3: Advanced Seminar Medieval History	
	LV Nr. 4: Course Medieval History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen. Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, im anderen Epochenvertiefungsmodul ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modulnummer	4c

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	3.-6. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300 h
	Dauer des Moduls	1-2 Semester
	Status des Moduls	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen Einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Neueren und Neuesten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Neuere und Neueste Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	HS	Hauptseminar zur Neuere und Neueste Geschichte mit Hausarbeit	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
3	HS	Hauptseminar zur Neuere und Neueste Geschichte mit mündlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
4	Ü	Übung zur Neuere und Neueste Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren und Übungen zur mittelalterlichen Geschichte wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	15-20 S.	2	100 %
MAP	Alternativ zur Hausarbeit mdl. MAP	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2 bzw. 3	
Präsentation		20. Min.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		22 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Neuere und Neueste Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Advanced Modul Modern History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Modern History	
	LV Nr. 2 bzw. 3: Advanced Seminar Modern History	
	LV Nr. 4: Course Modern History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen. Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, im anderen Epochenvertiefungsmodul ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	4.-5. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	17 LP / 510 h
	Dauer des Moduls	2 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul ist Teil der Vertiefungsphase am Ende des Bachelor-Studiums. ▪ Das Modul vermittelt geschichtsdidaktische Grundkenntnisse und -fähigkeiten, auf die im Vertiefungsmodul aufgebaut wird, und berücksichtigt dabei besonders auch geschichtskulturelle und heterogenitäts- und inklusionsorientierte Fragestellungen. 		
Lehrinhalte des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul zielt auf die Vermittlung geschichtsdidaktischer Grundkenntnisse auf Ebene von Theorie, Empirie und Pragmatik. Im Fokus stehen dabei sowohl das schulische historische Lernen als auch die Präsentation und Vermittlung von Geschichte an außerschulischen Lernorten. ▪ Die Vorlesung führt in zentrale Theorien, Kategorien und Methoden der Geschichtsdidaktik ein, die als theoretischer Reflexionsrahmen für die Planung, Gestaltung und Diagnose historischer Lehr- und Lernprozesse fungieren. Das Proseminar vertieft in exemplarischen Zugriffen zentrale didaktische Probleme der Methoden-, Medien-, Lernziel- und Lerninhaltsauswahl. Die Wahlpflichtübungen konzentrieren sich auf ausgewählte Fragen der Heterogenität, Differenzierung und Inklusion durch Berücksichtigung einzelner unterrichtlich und gesellschaftlich relevanter Diversitätsdimensionen, die aus didaktischer oder fachwissenschaftlicher Perspektive analysiert werden. Die Übung „außerschulische Lernorte“ führt Studierende in ausgewählte Formen der außerunterrichtlichen Vermittlung von Geschichte sowie in theoretische Grundlagen der Geschichtskultur ein. Die Übung schulisches Historisches Lernen integriert praxisbezogenen Aspekte geschichtsunterrichtlicher Planung und Durchführung. 		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen und erläutern grundlegende Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale geschichtsdidaktische Theorien zu beschreiben und in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz zu erklären. ▪ Die Studierenden können grundlegende Kategorien des historischen Lehrens und Lernens erklären, Konzepte der Lernziel-, Lerninhalts-, Methoden- und Medienauswahl erläutern sowie didaktische Entscheidungen unter Berücksichtigung heterogenitäts- und inklusionsorientierter Fragestellungen begründen. ▪ Die Studierenden können Heterogenitätsdimensionen historischen Lehrens und Lernens systematisieren, fachspezifische Lernvoraussetzungen und Lernprogressionen diagnostizieren, diese methoden- und kategoriengeleitet analysieren und Konsequenzen für historische Lehr- und Lernprozesse erklären. 		

- Die Studierenden können Besonderheiten außerschulischer Lernorte und deren spezifische Lernarrangements beschreiben und den öffentlichen Umgang mit Geschichte systematisieren.
- Die Studierenden können die Studieninhalte im Rahmen von Projekten eigenverantwortlich und interessen-geleitet vertiefen und entwickeln eine forschende Grundhaltung in Bezug auf geschichtsdidaktische Fragestellungen.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	V	Einführung in die Geschichtsdidaktik	P	1	30 h/2 SWS	
2	S	Einführung in die Geschichtsdidaktik	P	5	30 h/2 SWS	120 h
3	Ü	Außerschulische Lernorte	P	3	30 h/2 SWS	60 h
4	Ü	Schulisches Historisches Lernen	P	3	30 h/2 SWS	60 h
5a	Ü	Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung	WP	5	30 h / 2 SWS	120 h
5b	Ü	Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung	WP	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können aus mehreren Seminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen. ▪ Für den Erwerb von fünf Inklusions-LP können Studierende im Sinne der individuellen Profilbildung zwischen zwei Übungen wählen, die das Thema Diversität entweder aus fachdidaktischer Perspektive („Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung“) oder aus fachwissenschaftlicher Perspektive („Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung“) behandeln. 			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit im Seminar	Ca. 12-15 S.	2	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation im Seminar	Ca. 20 Min.	2		
Durchführung eines Projekts und Gruppenpräsentation mit Verschriftlichung	Ca. 20 Min. / ca. 5 S.	3 u. 4		
Durchführung eines Projekts und Präsentation mit Verschriftlichung	Ca. 20 Min. / ca. 5 S.	5a bzw. 5b		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	20%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar und in den Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In diesen Veranstaltungen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die für die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs sowie für die kompetente Ausübung eines Lehramtes unverzichtbar sind. Die Studierenden dürfen jeweils max. drei Sitzungstermine versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Oliver Näpel
Anbietende Lehrinheit(en)	FB 08 – Geschichte/Philosophie – Institut für Didaktik der Geschichte

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	History Education
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to History Education
	LV Nr. 2: Introduction to History Education
	LV Nr. 3: Extracurricular Learning Environments
	LV Nr. 4: Curricular Learning Environments
	LV Nr. 5a und 5b: History and Heterogeneity

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1–4: 12 LP	Modul gesamt: 12 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 5a bzw. 5 b 5 LP	Modul gesamt: 5 LP

9 Sonstiges	
	Die Vorlesung Einführung in die Geschichtsdidaktik wird stets im Sommersemester angeboten. Die Studierenden können aus mehreren Proseminaren und Übungen wählen.

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Bachelor HRSGe
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	6

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	6.Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflicht	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Regelung zum Thema der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 und 6 Rahmenordnung. Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten im Benehmen mit dem/der von ihnen gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die Quellen und die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Bachelorarbeit	W	10		300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			keine			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	30 S.		100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Siehe § 3 der Prüfungsordnung	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Didaktik der Geschichte/Seminar für Alte Geschichte/Historisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach Bachelor	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1:	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
		Die Studierenden besitzen ein Vorschlagsrecht für das Thema der Arbeit.

**Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen
innerhalb des Zwei-Fach-Modells
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Geschichte im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

Modul 1 Einführungsmodul Alte Geschichte
Modul 3 Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modul 4 Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modul 5 Vertiefungsmodul Alte Geschichte
Modul 6 Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modul 8 Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte

- (2) Zudem umfasst das Fach Geschichte folgende Wahlpflichtmodule:

Modul 2 a: Lektüremodul
Modul 2 b: Ergänzungsmodul
Modul 2 c: Modul zu den Historischen Grundwissenschaften
Modul 7 a: Modul Einführung in die Geschichtsdidaktik
Modul 7 b: Modul Einführung in die Geschichtskultur
Modul 9 Bachelorarbeit

- (3) ¹Aus dem Wahlbereich Modul 2 a – 2 c sind mindestens zwei Module erfolgreich zu bestehen. ²Sind die Prüfungsleistungen in einem Wahlpflichtmodul nach Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist es nicht zulässig, das zuvor nicht studierte Modul ersatzweise zu studieren. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt.
- (4) ¹Aus dem Wahlbereich Modul 7 a und 7 b ist mindestens ein Modul erfolgreich zu bestehen. ²Ist die Prüfungsleistung in einem Wahlpflichtmodul nach Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist es nicht zulässig, das zuvor nicht studierte Modul

ersatzweise zu studieren. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt. ⁴Studierende, die das Lehramt anstreben, müssen zwingend das Modul 7a Einführung in die Geschichtsdidaktik studieren.

- (5) ¹Von den Pflichtmodulen 5, 6 und 8 sind zwei Module mit einer schriftlichen Modulabschlussprüfung abzuschließen. ²Eines der Module ist mit einer mündlichen Modulabschlussprüfung abzuschließen.
- (6) Die Bachelorarbeit kann im Fach Geschichte geschrieben werden.
- (7) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2

Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. ³Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.

§ 3

Bachelorarbeit

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Geschichte geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die unter § 1 Abs. 1 genannten Module Einführung in die Alte Geschichte, Einführung in die mittelalterliche Geschichte, Einführung in die neuere Geschichte sowie mindestens zwei der in § 1 Abs. 1 genannten Vertiefungsmodule sowie zumindest zwei der unter § 1 Abs. 2 genannten Wahlpflichtmodule erfolgreich abgeschlossen sind.
- (3) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. ²Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 10 Wochen. ³Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch Leistungen in mindestens einem Modul absolviert werden müssen.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) ¹Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. ²Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils

allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. ³Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. ⁴Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. ⁵Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. ⁶Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. ⁷Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. ⁸Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

(2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

(3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

- „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
- „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
- „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
- „ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(4) ¹Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. ²Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice-Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

§ 5

Inkrafttreten

¹Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2018/19 erstmalig in das Fach Geschichte im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 11.06.2018. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 09.07.2018

Der Rektor



Prof. Dr. Johannes Wessels

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführungsmodul Alte Geschichte
Modulnummer	1

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 (300 h)
	Dauer des Moduls	1-2 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil	
	Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
	Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Alte Geschichte.	
	Lehrinhalte des Moduls	
	Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Alten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
	Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
	Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Alten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Alte Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Alten Geschichte	P	9	60 h /4 SWS	210 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			In jedem Epocheneinführungsmodule werden i.d.R. sieben bis acht Proseminare angeboten.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Eva Baumkamp
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe	
Modultitel englisch	Introduction to ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten, aus den die Studierenden wählen können.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Leküremodul
Modulnummer	Modul 2a

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP, 150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Profilbildung der Studierenden und zielt auf eine stärkere Vertrautheit mit der Originalsprache der Quellen und schärft die Fähigkeiten zur Quellenkritik und zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Textkompetenz. Hier werden den Studierenden je nach Interesse verschiedene Optionen geboten. Zum einen werden auf der Grundlage einschlägiger wissenschaftlicher Texte Lesefähigkeit und Textverständnis eingeübt. Zum anderen wird in dem Modul die Möglichkeit geboten, sich durch Quellenlektüre mit den Besonderheiten der Originalsprache der Quellen vertraut zu machen.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zügig zu lesen, zentrale Aussagen präzise zu fassen, diese wiederzugeben, sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen und diskutieren zu können. Sie sind in der Lage Texte in der jeweiligen Quellsprache zu lesen, zu verstehen und zu interpretieren.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Übung Quellenlektüre	P	2	30 h/2 SWS	30 h
2	Ü	Übung Quellenlektüre	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
3	Ü	Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Innerhalb des Moduls kann aus mehreren Übungen zur Quellenlektüre und aus mehreren Übungen zur Lektüre wissenschaftlicher Texte gewählt werden.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	WP-Übung Quellenlektüre: Transkription u./o. Übersetzung	8-10 S.	2	100 %
MP	WP-Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte: mehrere Resümees u. eine Rezension	Insgesamt 8-10 S.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation;		15 Min.	1	
Kleinere schriftliche Arbeit		3-5 S.	3-5 S.	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4 %		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte/Historisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Reading	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Reading Course: Sources	
	LV Nr. 2: Reading Course: Sources	
	LV Nr. 3 Reading Course: Scientific Paper	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Die Studierenden können aus mehreren Übungen Lektüre wissenschaftlicher Texte und mehreren Übungen Quellenlektüre wählen.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ergänzungsmodul
Modulnummer	2 b

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP 150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul dient der Profilbildung der Studierenden und zielt auf eine Wissensvertiefung in einer Epoche.	
Lehrinhalte des Moduls	
In der Vorlesung werden größere Zusammenhänge oder ausgewählte Probleme der jeweils von den Studierenden nach ihren Interessen gewählten Epoche vermittelt. Der Kurs bzw. die Übung sind derselben Epoche zugeordnet. Sie vermitteln grundlegendes Faktenwissen, aber auch Einsichten in langfristig wirksame Strukturen. Das Modul dient auch der Festigung der Schulkenntnisse.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse zu zentralen Themenfeldern der jeweils besuchten Epoche. Sie verfügen über ein Problemverständnis zu zentralen Themenbereichen und Strukturen der jeweils besuchten Epoche. Sie sind in der Lage spezielle Themen in einen größeren Kontext einzuordnen.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Alte Geschichte	WP	2	30 h/2 SWS	30 h
2	Ü	Übung Alte Geschichte	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
3	VL	Spezialvorlesung Mittelalterliche Geschichte	WP	2	30 h/2 SWS	30 h
4	Ü	Übung Mittelalterliche Geschichte	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
5	VL	Spezialvorlesung Neuere und Neueste Geschichte	WP	2	30 h/2 SWS	30 h
6	Ü	Übung Neuere und Neueste Geschichte	WP	3	30 h/2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Vorlesung und Übung müssen eine Epoche abdecken. Die Studierenden können die epochale Zuordnung des Moduls frei wählen.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Schriftliche Ausarbeitung	8-10 Seiten	2 oder 4 oder 6	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4%		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte/Historisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Complementary Module	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Ancient History	
	LV Nr. 2: Course Ancient History	
	LV Nr. 3: Lecture Medieval History	
	LV Nr. 4: Course Medieval History	
	LV Nr. 5: Lecture Modern History	
	LV Nr. 6: Course Modern History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Die Studierenden können in jedem der epochal zugeordneten Ergänzungsmodul jeweils aus mehreren Vorlesungen und mehreren Übungen wählen.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Modul zu den Historischen Grundwissenschaften
Modulnummer	2c

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1-3	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP 150 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil	
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum		
Das Modul dient der Profilbildung der Studierenden und zielt darauf, die für die Analyse und Interpretation spezifischer Quellengattungen notwendigen Grundwissenschaftlichen Kompetenzen zu erwerben.		
Lehrinhalte des Moduls		
Die Historischen Grundwissenschaften sind das „Werkzeug“ für die Erfassung und kritische Beurteilung der schriftlichen und dinglichen Quellen. Die Studierenden können je nach Lehrangebot aus Veranstaltungen zur Diplomatik, Paläographie, Epigraphik, Numismatik, Aktenkunde, Statistik, Kartographie, Historische Geographie usw. wählen.		
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls		
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in der Bedeutung und Anwendung der Grundwissenschaften. Sie sind je nach besuchten Lehrveranstaltungen in der Lage, ungedruckte Quellen zu recherchieren, aufzuarbeiten und wissenschaftlich auszuwerten (Epigraphik, Paläographie, Diplomatik, Aktenkunde). Sie beherrschen die Recherche und Aufarbeitung und wissenschaftliche Auswertung von Sachüberresten (Numismatik, Heraldik, Sphragistik). Sie kennen die Problematik statistischer Quellen und beherrschen moderne statistische Verfahren/Datenanalyse. Sie kennen die interdisziplinäre Erforschung der Grundgegebenheiten der Geschichte Raum (Historische Geographie) und Zeit (Chronologie).		

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Übung I	P	2	30 h/2 SWS	30 h
2	Ü	Übung II	P	3	30 h/2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Innerhalb des Moduls können die Studierenden aus mehreren Übungen auswählen.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Schriftliche Ausarbeitung (in Abhängigkeit vom Lehrangebot: Essay, Transkription; Quellenanalyse; Erstellung thematischer Karten;	8-10 S.	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		15 Min.	1	
kleinere schriftliche Leistung		3-5 S.	1	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		4 %		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte/Historisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Auxiliary Sciences	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course	
	LV Nr. 2: Course	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Im 1. u. 3. Fachsemester sind aus dem Wahlpflichtmodul 2a, 2b, 2c zwei unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu absolvieren. Die Studierenden können aus mehreren Grundwissenschaftlichen Übungen wählen.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP 300 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Mittelalterliche Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Mittelalterlichen Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Mittelalterlichen Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Alte Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Mittelalterlichen Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	P	9	60 h /4 SWS	210 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe	
Modultitel englisch	Introduction to Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten, aus den die Studierenden wählen können.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modulnummer	4

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP 300 h
	Dauer des Moduls	1-2 Semester
	Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft und des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Neuere und Neueste Geschichte.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt in der Vorlesung einen Überblick über die Hauptentwicklungen und grundlegenden Strukturen der Neueren und Neuesten Geschichte. Anhand eines paradigmatisch eingesetzten Themas wird im Proseminar in die grundlegenden Arbeitstechniken und in die Methodik der Alten Geschichte eingeführt sowie elementare Begrifflichkeiten der Epoche vermittelt.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über methodische Grundkenntnisse der Geschichtswissenschaft bezogen auf die Neueren und Neuesten Geschichte. Sie besitzen Verständnis für die zentralen Entwicklungen und Strukturprobleme der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie beherrschen grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, den Umgang mit den auf die Epoche bezogenen Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur und sind somit in der Lage, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten und zu strukturieren. Sie sind in der Lage, Quellentexte kritisch zu interpretieren. Sie kennen die Grundlagen der Theorie und Geschichte der Geschichtswissenschaft. Sie verfügen über einführende Kenntnisse in den epochenspezifischen Grundwissenschaften und besitzen die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Erarbeitung und Präsentation eines überschaubaren Themas in mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Form.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Einführungsvorlesung Neueren und Neuesten Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte	P	9	60 h /4 SWS	210 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Propädeutik Klausur	2 h	2	20 %
MTP	Hausarbeit	10-15 Seiten	2	80 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		9 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar besteht Anwesenheitspflicht. In den Proseminaren werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Überdies ist die Anwesenheit zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden geschichtswissenschaftlichen Methoden erforderlich. Es sind max. 4 Fehlsitzungen möglich, anderenfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrereinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor HRSGe	
Modultitel englisch	Introduction to Modern History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introductory lecture	
	LV Nr. 2: Introductory seminar	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Es werden in der Regel pro Semester mindestens 7-8 Proseminare angeboten, aus den die Studierenden wählen können.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul Alte Geschichte
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	4.-6. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen Einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Alten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Alten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Alte Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte mit schriftlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
3	HS	Hauptseminar zur Alten Geschichte mit mündlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
4	Ü	Übung zur Alten Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen und Hauptseminaren und Übungen zur griechische u. römischen Geschichte wählen.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	Ca. 15 -20 S.	2	100 %
MAP	mdl. MAP	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2/3	
Präsentation		20. Min.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Alte Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Eva Baumkamp
Anbietende Lehrereinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Advanced Module Ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Ancient History	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar Ancient History written Exam	
	LV Nr. 3: Advanced Seminar Ancient History oral Exam	
	LV Nr. 4: Coruse Ancient History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, in den beiden anderen Epochenvertiefungsmodulen ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p> <p>Den Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	6

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	4.-6. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen-Einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Mittelalterlichen Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Mittelalterlichen Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Mittelalterliche Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte mit schriftlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
3	HS	Hauptseminar zur Mittelalterlichen Geschichte mit mündlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
4	Ü	Übung zur Mittelalterlichen Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren und Übungen zur mittelalterlichen Geschichte wählen.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	15-20 S.	2	100 %
MAP	mdl. MAP	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation	20 Min.	2/3		
Präsentation	20. Min.	4		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Mittelalterliche Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Advanced Modul Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Medieval History	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar Medieval History written Exam	
	LV Nr. 3 Advanced Seminar Medieval History Oral Exam	
	LV Nr. 4: Course Medieval History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, in den beiden anderen Epochenvertiefungsmodulen ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p> <p>Den Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die Geschichtsdidaktik
Modulnummer	7 a

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	5.-6. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP 150 h
	Dauer des Moduls	1-2 Semester
	Status des Moduls	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt geschichtsdidaktische Grundkenntnisse und –fähigkeiten.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul zielt auf die Vermittlung geschichtsdidaktischer Grundkenntnisse auf Ebene von Theorie, Empirie und Pragmatik. Im Fokus stehen dabei sowohl das schulische historische Lernen als auch die Präsentation und Vermittlung von Geschichte an außerschulischen Lernorten.</p> <p>Die Vorlesung führt in zentrale Theorien, Kategorien und Methoden der Geschichtsdidaktik ein, die als theoretischer Reflexionsrahmen für die Planung, Gestaltung und Diagnose historischer Lehr- und Lernprozesse fungieren. Das Proseminar vertieft in exemplarischen Zugriffen zentrale didaktische Probleme der Methoden-, Medien-, Lernziel- und Lerninhaltsauswahl.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen und erläutern grundlegende Aufgaben und Arbeitsbereiche der Geschichtsdidaktik. ▪ Die Studierenden sind in der Lage, zentrale geschichtsdidaktische Theorien zu beschreiben und in ihrer unterrichtspraktischen Relevanz zu erklären. ▪ Die Studierenden können grundlegende Kategorien des historischen Lehrens und Lernens erklären, Konzepte der Lernziel-, Lerninhalts-, Methoden- und Medienauswahl erläutern sowie didaktische Entscheidungen unter Berücksichtigung heterogenitäts- und inklusionsorientierter Fragestellungen begründen. ▪ Die Studierenden können Heterogenitätsdimensionen historischen Lehrens und Lernens systematisieren, fachspezifische Lernvoraussetzungen und Lernprogressionen diagnostizieren, diese methoden- und kategoriegeleitet analysieren und Konsequenzen für historische Lehr- und Lernprozesse erklären. 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Vorlesung Einführung in die Geschichts- didaktik	P	1	30 h/2 SWS	
2	PS	Proseminar: Einführung in die Ge- schichtsdidaktik	P	4	30 h/2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es werden in jedem Semester mehrer Proseminare angeboten.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Hausarbeit	Ca. 12-15 S.	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Um- fang	Anbindung an LV Nr.		
Präsentation im Seminar	20 Min.	2		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevo- raussetzungen	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar besteht Anwesenheitspflicht. In der Veranstaltung werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die für die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs sowie für die kompetente Ausübung eines Lehramtes unverzichtbar sind. Die Studierenden dürfen jeweils max. drei Sitzungstermine versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester; die Vorlesung wird nur im Sommersemester angeboten.
Modulbeauftragte/r	Dr. Oliver Näpel
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Didaktik der Geschichte

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	History Education	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Introduction to History Education	
	LV Nr. 2: Introduction to History Education	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 1 LP u 2: 4 LP	Modul gesamt: 5 LP
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Das Modul ist für alle Studierenden, die das Lehramt anstreben verpflichtend.</p> <p>Die Vorlesung Einführung in die Geschichtsdidaktik wird nur im Sommersemester angeboten.</p> <p>Die Studierenden können aus mehreren Proseminaren wählen. Die Proseminare werden in jedem Semester angeboten.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Einführung in die Geschichtskultur
Modulnummer	7 b

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5.-6. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	5 LP, 150 h	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt auf die Vermittlung geschichtskultureller Grundkenntnisse und eröffnet Perspektiven für außerschulische Berufsfelder.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt einen Einblick in geschichtskulturelle Theorien, Themen und Berufsfelder. Dabei bietet die Vorlesung in erster Linie einen theoretisch-systematisierenden Überblick über die verschiedenen Theorien und Dimensionen der Geschichtskultur und stellt aktuelle Forschungsergebnisse zur Diskussion. Die Übung vertieft in exemplarischen Zugriffen einzelne Themenfelder der Vorlesung und macht in einem projektorientierten Ansatz mit ausgewählten geschichtskulturellen Berufsfeldern vertraut.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden können geschichtskulturelle Theorien und Themenfelder in Grundzügen beschreiben und beurteilen, den Umgang mit Geschichte in der Öffentlichkeit erläutern und systematisieren. Sie können Produkte eigener geschichtskultureller Projekte gegenstandsangemessen präsentieren und reflektieren sowie Arbeitsfelder des Historikers im Sinne der Berufsfeldorientierung beschreiben und eigenes Handeln reflektieren.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Vorlesung: Einführung in die Geschichtskultur	P	1	30 h/2 SWS	
2	Ü	Praxisübung	P	4	30 h/2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Es werden in der Regel mehrere Praxisübungen angeboten.			

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MP	Durchführung eines Projekts mit schriftlicher Ausarbeitung	8-10 S.	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 min	2	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5 %		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Aufgrund des Praxisbezugs in der Veranstaltung besteht in der Übung Anwesenheitspflicht. Es sind max. 3 Fehlsitzungen möglich, ansonsten besteht kein Prüfungsanspruch.	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester; die Vorlesung wird nur im Wintersemester angeboten.	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Geschichtsdidaktik/Historisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Introduction in Public history	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: lecture : Introduction in Public history	
	LV Nr. 2: Practice	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	Die Vorlesung Einführung in die Geschichtskultur wird stets im Wintersemester angeboten. Die Studierenden können aus mehreren Praxisübungen wählen. Die Praxisübungen werden in jedem Semester angeboten.	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modulnummer	8

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	4.-6. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls	P

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Im Vertiefungsmodul zeigen die Studierenden, dass sie die Kompetenzen, die sie in den entsprechenden Epochen-einführungsmodulen erworben haben, anwenden können.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Neueren und Neuesten Geschichte und soll den Studierenden die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit ermöglichen. Die Vorlesung vermittelt einen breiteren Horizont zur Einordnung der im Hauptseminar vermittelten Themenschwerpunkte. Die Übungen ergänzen durch Quellenlektüre oder thematische Erweiterung den Themenschwerpunkt des Hauptseminars.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie sind mit der Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden vertraut. Sie sind in der Lage ihre Kenntnisse in Form selbständiger Analyse, mündlicher und/oder multimedialer sowie schriftlicher Präsentation und Diskussion anzuwenden.	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	VL	Spezialvorlesung Neuere und Neueste Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	HS	Hauptseminar zur Neuere und Neueste Geschichte mit schriftlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
3	HS	Hauptseminar zur Neuere und Neueste Geschichte mit mündlicher MAP	WP	7	30 h/2 SWS	180 h
4	Ü	Übung zur Neuere und Neueste Geschichte	P	2	30 h/2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können aus verschiedenen Vorlesungen, Hauptseminaren und Übungen zur neueren und neuesten Geschichte wählen.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	15-20 S.	2	100 %
MAP	mdl. MAP	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2/3	
Präsentation		20. Min.	4	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		20 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Neuere und Neueste Geschichte
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehrinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Advanced Modul Modernl History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Modernl History	
	LV Nr. 2: Advanced Seminar Modern History written Exam	
	LV Nr. 3: Advanced Seminar Modern History oral Exam	
	LV Nr. 4: Course Modern History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden müssen in einem Epochenvertiefungsmodul eine mdl. MAP ablegen, in den beiden anderen Epochenvertiefungsmodulen ist eine schriftliche MAP abzulegen. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p> <p>Den Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren wählen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	9

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	6	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP / 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Wahlpflicht	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Regelung zum Thema der Bachelorarbeit nach § 11 Abs. 4 und 6 Rahmenordnung. Hinsichtlich des Themas der Bachelorarbeit haben die Kandidatinnen/Kandidaten im Benehmen mit dem/der von ihnen gewählten Erstprüfer/Erstprüferin ein Vorschlagsrecht. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend geschrieben. Die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Der Umfang der Arbeit sollte 30 Seiten nicht überschreiten.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der Geschichtswissenschaft nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die Quellen und die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1		Bachelorarbeit	W	10		300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Bachelorarbeit	30 S.		100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		10/180		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Siehe § 3 der Prüfungsordnung	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehrereinheit(en)	Institut für Didaktik der Geschichte/Seminar für Alte Geschichte/Historisches Seminar	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	BA HRSGe	
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1:	

8	LZV-Vorgabe	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	-	